

Ausleihe/
Rückgabe

Dresden.
Dietzger



der Städtischen Bibliotheken Dresden

Jahresbericht 2010



Städtische
Bibliotheken
Dresden

Jahresbericht 2010 der Städtischen Bibliotheken Dresden

- 4 ▶ Ergebnisse und Leistungen
- 5 ▶ Höhepunkte und Ereignisse
- 6 ▶ Bibliotheksentwicklung 2008 bis 2010
- 8 ▶ Medienbestand und -bearbeitung
- 9 ▶ Leseförderung und Marketing
- 10 ▶ Benutzung und Fachinformation
- 11 ▶ Logistik und Infrastruktur
- 12 ▶ Personal und Budget
- 13 ▶ Bibliotheken und Dienstleistungsstellen
 - 13 Haupt- und Musikbibliothek
 - 14 medien@age
 - 15 Fahrbibliothek und Soziale Bibliotheksarbeit
 - 16 Prohlis und Reick
 - 17 Strehlen und Südvorstadt
 - 18 Neustadt und Johannstadt
 - 19 Klotzsche und Langebrück
 - 20 Pieschen und Weixdorf
 - 21 Cotta und Cossebaude
 - 22 Gorbitz und Plauen
 - 23 Laubegast und Blasewitz
 - 24 Bühlau und Gruna
 - 25 Weißig und eBibo
- 26 ▶ Partner und Sponsoren
- 28 ▶ Pläne und Ziele
- 29 ▶ Veröffentlichungen
- 29 ▶ Fachvorträge
- 30 ▶ Berufungen und Wahlfunktionen
- 31 ▶ Adressen und Öffnungszeiten
- 32 ▶ Register und Impressum



Ergebnisse und Leistungen



5.407.206	Entleihungen	▶ gegenüber 2009 -0,2%
6,9	Entleihungen pro Medium	▶ gegenüber 2009 -0,5%
70.124	Aktive Nutzer	▶ gegenüber 2009 +1,7%
1.727.465	Besuche	▶ gegenüber 2009 -2,4%
95.058	Nutzungen Internetplätze	▶ gegenüber 2009 -14,4%
1.415.527	Visits Websites	▶ gegenüber 2009 neuer Zählmodus
737.098	Medien	▶ gegenüber 2009 -0,2%
7,3	Aktualisierungsrate	▶ gegenüber 2009 -13,4%
1.523	Zeitschriftenabonnements	▶ gegenüber 2009 +1,8%
5.389	Veranstaltungen/Führungen	▶ gegenüber 2009 +3,5%
11.164.414	Kosten	▶ gegenüber 2009 +1,2%
1.147.502	Erlöse	▶ gegenüber 2009 -2,3%
10,3	Kostendeckungsgrad	▶ gegenüber 2009 -3,4%

Die Städtischen Bibliotheken Dresden befinden sich in einem Anpassungsprozess an ein sich wandelndes Medienverhalten, das sich auch in den zentralen Leistungskennziffern spiegelt.

Die **Entleihungszahlen** von Medien auf einem materiellen Träger sinken das zweite Jahr in Folge leicht, 2010 um 0,6%, wobei das Ergebnis von knapp 5,4 Mio im deutschlandweiten Vergleich hervorragend bleibt. Zum Teil wird der Rückgang bereits mit den virtuellen Angeboten der **eBibo** ausgeglichen, die auf ihr erstes volles Leistungsjahr zurückblickt (31.000 Downloads, 16.000 Datenbankzugriffe und 550 eLearning-Kursstarts, s. a. S. 25).

Erfreulich sind die dank 5,6% mehr Aboverträgen endlich wieder auf über 70.000 gestiegenen **Nutzerzahlen** und der seit 13 Jahren erstmals verzeichnete Zuwachs an jugendlichen Nutzern (14 bis 17 Jahre) in der Bibliothek, wenn dieses Plus (1,0%) auch nicht mit dem Anstieg bei den Einwohnern (+3,3%) mithält. Der Nutzerzuwachs geht vollständig auf das Konto des weiblichen Geschlechts, Jungen und Männer stellen nur noch 36% der Besitzer eines Bibliotheksausweises.

Die Zahl der **Veranstaltungen** und Bibliothekseinführungen stieg erneut deutlich um 3,4% auf fast 5.500, wobei wiederum der Löwenanteil Programme zur Leseförderung waren, 1.800 davon im Rahmen des Projektes Lesestark!

Die **Besucherzahl** in den „realen“ Bibliotheken sank um 2,4%. Parallel verzeichneten jedoch auch die Internetseiten der Städtischen Bibliotheken Dresden mit 1,4 Mio Visits eine ähnliche Größenordnung wie die Besuche vor Ort. Wegen einer Anpassung des Zählmodus an internationale Standards ist ein Vergleich mit dem Vorjahr hier ausnahmsweise nicht möglich.



Ausleihrenner 2010

- ▶ Belletristik: **Der Fluch der Hebamme** von Sabine Ebert
- ▶ Sachliteratur: **Deutschland schafft sich ab** von Thilo Sarrazin
- ▶ Musik-CD: **Große Freiheit** von Unheilig
- ▶ DVD: **Spuk im Hochhaus** (Regie: Günter Meyer)
- ▶ Kinderliteratur: **Gregs Tagebücher** von Jeff Kinney
- ▶ Hörbuch: **Hummelstumm** von Tommy Jaud
- ▶ CD-ROM: **Die Sims 3**

Höhepunkte und Ereignisse

Philosophen Jürgen Lindenhan in der Bibliothek Südvorstadt

18. September ► „Bibliotheksspieltag“ zum Bundesliga-Saisonauftritt des VC Dresden gegen FT 1844 Freiburg (s. S. 27)

30. September ► Experimentiershow mit Andreas Kornmüller alias „Magic Andy“ in der Haupt- und Musikbibliothek



Andreas Kornmüller alias „Magic Andy“

22. Oktober ► Pressetermin zum einjährigen Jubiläum der eBibo innerhalb der Kampagne „Treffpunkt Bibliothek“; die DREWAG sichert weitere Unterstützung zu

27. Oktober ► Premiere des 15. „Dresdner Geschichtsbuches“ in der Haupt- und Musikbibliothek mit einem Beitrag zum 100. Geburtstag des städtisch geführten Dresdner Bibliothekssystems

10. November ► Abschiedslesung des Dresdner Stadtschreibers von 2010 Massum Faryar aus dem unveröffentlichten Roman „Buzkashi“ in der Haupt- und Musikbibliothek



Stadtschreiber Massum Faryar

26. November ► Lesemarathon am bundesweiten Vorlesetag in der Haupt- und Musikbibliothek; es lasen u.a. Helma Orosz, Felicitas Loewe, Patrick Schreiber, Karl-Heinz Ukena, Wilfried Schulz, Peter Ufer

26. November ► Lesung mit dem amerikanisch-kanadischen Autor Allan Stratton aus „Im Fadenkreuz der Angst“ in der medien@age

1. Dezember ► Lesung von Buchpreisträgerin Katharina Hacker aus „Die Erdbeeren von Antons Mutter“ in der Haupt- und Musikbibliothek

13. Dezember ► Buchpremiere „Kunstgenuss“ in der Haupt- und Musikbibliothek – 24 prominente Bühnen- und Filmdarsteller schufen mit dem Dresdner Meisterkonditor Matthias Mütze ein kulinarisches Erlebnis



Lesung mit Allan Stratton



Eröffnung der Bibliothek Johannstadt

20. Januar ► Buchpremiere „La vita è bella – Miniaturen aus Venedig“ des Autors und Bibliotheksmitarbeiters Michael G. Fritz in der Haupt- und Musikbibliothek

28. Januar ► Pressekonferenz zur Ehrung der Bibliothek Pieschen als Stadtteilbibliothek des Jahres 2009 (s. S. 20)

30. Januar ► Stadtentscheid des 51. Vorlesewettbewerbs des Börsenvereins des deutschen Buchhandels

24. Februar ► Eröffnung der neuen Bibliothek Johannstadt, Fetscherstraße 23, hervorgegangen aus der Öffentlichen Schulbibliothek im Bertolt-Brecht-Gymnasium (s. S. 18)

25. Februar ► Tönendes Programm „Klang der Märchen“ mit Otto Mellis und Frank Fröhlich in der Haupt- und Musikbibliothek

2. März ► Lesung des Topmanagers der deutschen Musikbranche Thomas M. Stein aus seiner Autobiografie „Gesagt, getan“ in der Haupt- und Musikbibliothek

19. März ► Lesung im Rahmen der Reihe „Buchpremierer für junge Leute“ in der medien@age mit Jugendliteraturpreisträgerin Iva Prochazkova aus „Die Nackten“

22. April ► Präsentation des aktuellen Reiseberichts „Leben Erleben Überleben – 30 Jahre mit dem Fahrrad um die Welt“ des Globetrotters Tilmann Waldthaler in der Haupt- und Musikbibliothek

18. Juni ► 100. Geburtstag der Bibliothek Neustadt (als hauptamtlich geführter Stadtteilbibliothek) mit kleinem Theaterprogramm



100 Jahre Bibliothek Neustadt

24. Juni ► Stadtratsbeschluss V092/10 zur Verlängerung des Leseförderprojekts Lesestark! und dessen Übernahme durch die Stadt ab 2014 (s. S. 9)

30. Juni ► Pressekonferenz zu 100 Jahre Hauptbibliothek (gegründet als Städtische Zentralbibliothek) und zur Bekanntgabe des 1. Platzes im bundesweiten Leistungsvergleich der Bibliotheken BIX (Kategorie Städte ab 100.000 Einwohner) sowie Übergabe von Lesebrillen der Firma Fielmann an alle Bibliotheken des Netzes

1. September ► Festabend „Literatur zwischen Messer und Gabel“ literarische Kostbarkeiten und kulinarische Leckereien zum 80. Geburtstag der Bibliothek Pieschen (gegründet als Zweigstelle Nordwest)

9. September ► 100. Geburtstag der Bibliothek Weißig mit kleinem Festprogramm und Begrüßungstrunk

9. September ► Startveranstaltung der „Philosophischen Reihe“ für Schulklassen zur Unterstützung des Ethikunterrichts mit dem



Mit dem abgelaufenen Jahr endet wieder einer der dreijährigen Planungszeiträume, die die Entwicklung der Städtischen Bibliotheken Dresden seit 1993 prägen. Am 29. Januar 2008 hatte der Kulturausschuss stellvertretend für den Stadtrat den **Bibliotheksentwicklungsplan** 2008 bis 2010 beschlossen und damit drei Themen in den Mittelpunkt der Arbeit der Städtischen Bibliotheken Dresden gestellt:

1. ► Leseförderung vor allem für Kinder im Vorschul- und Erstlesealter
2. ► Optimierung der Angebote für die speziell ausgewählten Erwachsenen-Zielgruppen Eltern, Männer und Senioren („Generation Plus“)
3. ► Projektentwicklung für eine Zentralbibliothek

Für die **Leseförderung** konnte 2008 mit der Drosos Stiftung ein starker Partner gewonnen werden, mit dem gemeinsam das Projekt „Lese-stark! Dresden blättert die Welt auf“ ins Leben gerufen wurde (s. S. 9). Für die 3. und 4. Klassen entwickelte die AG Kinder- und Jugendbibliotheksarbeit 2010 einen **Bibliotheksführerschein**, der in einer Veranstaltung im Klassenverbund von den Schülern erworben werden kann und einen Anreiz darstellt, sich die Fähigkeit zu professioneller Bibliotheksbenutzung spielerisch zu erarbeiten.



Die Zielgruppen Eltern und Männer wurden für je ein Jahr mit herausgehoben präsentierten Medienbeständen, speziellen Veranstaltungen und besonderen Werbemaßnahmen in die Bibliotheken gelockt. Dasselbe geschah 2010 für die „**Generation Plus**“, wobei sich eine interne Arbeitsgruppe auch in den kommenden Jahren um die Bedürfnisse dieser Zielgruppe kümmern wird. Wie bereits im Vorjahr bei den Männern war die Reaktion der Öffentlichkeit auf die Fokussierung groß. Bei der „Generation Plus“ gelang der AG Erwachsene vor allem eine schnelle Vernetzung mit Vereinen und Organisationen, die für die Zielgruppe arbeiten.

Die Haupt- und Musikbibliothek konzipierte spezielle Einführungen zur Nutzung der Bibliothek und ihrer virtuellen Angebote. In den Bibliotheken Johannstadt und Gruna entstanden in Anlehnung an die Reihe „Literatur am Vormittag“ der Sozialen Bibliotheksarbeit neue Veranstaltungsformate, die sich durch eine gewisse Regelmäßigkeit, einen festen Rahmen und die Beteiligung der Zielgruppe auszeichnen (Lesezirkel, Vortragsreihe). Öffentliche Aufmerksamkeit erzielte die Bereitstellung von Fielmann-Lesebrillen in allen Bibliotheken des Netzes. Weniger erfolgreich war ein „Generation Plus“-Regal mit ausgewählten Medien für Senioren in allen Bibliotheken. Obwohl das Angebot mit Informationsmaterial externer Partner ergänzt wurde, erzielte die Sonderaufstellung nicht die erhoffte Inanspruchnahme.

Eine wichtige Weichenstellung für die Zukunft der Städtischen Bibliotheken Dresden bildet die Entscheidung des Stadtrates vom 3. Juli 2008, neben einem Konzertsaal auch eine städtische **Zentralbibliothek im Kulturpalast** zu planen. Nach dem Architektenwettbewerb

Bibliotheksentwicklung 2008 bis 2010

2009 folgte 2010 die Vorplanung, in deren Verlauf die Anordnung der Bibliotheksflächen im Gebäude dank einer intensiven Zusammenarbeit mit dem Bauherren und den Architekten in mehreren Schritten optimiert werden konnte.



Parallel arbeiteten die Städtischen Bibliotheken Dresden 2009 und 2010 an einer Organisationsstruktur für die Zentralbibliothek, die auf eine hohe Eigenverantwortung kleinerer Teams zielt, wobei jedes Team für einen Themenbereich zuständig sein wird (Sach- und Fachliteratur, Reisen und Heimatkunde, Belletristik und Spielfilm, Musik, Jugend, Kinder)

Folgende Schritte zur weiteren **Optimierung des Bibliotheksnetzes** gelangen 2008 bis 2010:

- 2008 ► Umgestaltung der Bibliothek Gorbitz zugunsten größerer Übersichtlichkeit und einer höheren Aufenthaltsqualität in der Kinderbibliothek (s. S. 22)
 - Büromzug und -flächenoptimierung in der Bibliothek Cotta (s. S. 21)
 - Eröffnung der Manga-Lounge in der medien@age (s. S. 14)
- 2009 ► Eröffnung der virtuellen Zweigstelle eBibo (s. S. 25)
- 2010 ► Neueröffnung der Bibliothek Johannstadt in der Fetscherstraße 23 als Resultat der Umwandlung der letzten Öffentlichen Schulbibliothek (Bertolt-Brecht-Gymnasium) in eine Stadtteilbibliothek (die Schulbibliothek besteht als schulinterne Einrichtung fort) (s. S. 18)
 - Eröffnung der Games-Corner in der medien@age (s. S. 14)
 - Sanierung der Ausleihstelle Rockau nach Wasserrohrbruch im Dezember 2009; geplante Eröffnung Januar 2011 (s. S. 15)

2009 wurde mit Unterstützung der TU Dresden nach 2000 erstmals wieder eine **Nutzerbefragung** durchgeführt, an der ca. 650 Personen teilnahmen. Die Bibliotheken wurden als gepflegt (Einschätzung von 95 % der Befragten), kundenfreundlich (91 %), interessant (85 %), gemütlich (76 %), preiswert (74 %), modern (70 %) und großzügig in Bezug auf das Flächenangebot bewertet. Die Zufriedenheit mit den Recherchemöglichkeiten erreichte 84 %, mit dem Internetauftritt 75 %. Weitere Bewertungen im Vergleich zum Jahr 2000:

Zufrieden mit	2000 in %	2009 in %
Erreichbarkeit	94	91
Personal	85	85
Arbeits-/ Leseplätzen	57	80
Veranstaltungen	37	77
Öffnungszeiten	81	70
Gebühren	56	70
Aktualität Medien	67	47
Verfügbarkeit Medien	16	41

Produktkennzahlen

Leistungen	2007	2008	2009	2010	Veränderungen zu 2007 in %
besetzte Personalstellen	150,7	151,4	160,2	159,0	▶ 5,5
Zahl der Bibliotheken	23	23	23	23	▶ 0
Gesamtfläche in m ²	10.748	10.748	10.773	10.814	▶ + 0,6
Gesamtfläche je 1.000 EW in m ²	21,4	21,2	21,1	20,9	▶ - 2,3
Medienbestand	729.334	732.706	738.481	737.098	▶ + 1,1
Medien je Einwohner	1,45	1,45	1,44	1,43	▶ - 1,1
Zeitschriften-Abonnements	1.845	1.657	1.496	1.523	▶ - 17,5
Entleihungen	5.364.543	5.436.545	5.415.975	5.407.206	▶ + 0,8
Entleihungen je Einwohner	10,7	10,7	10,6	10,5	▶ - 2,2
Neuerwerbungen	51.926	52.867	62.288	53.826	▶ + 3,7
Nutzungen Internetplätze	141.025	129.357	110.985	95.058	▶ - 32,6
Visits Websites	1.380.365	1.583.399	1.762.700	1.415.527	▶ + 2,5
Pageimpressions Websites	7.730.407	9.435.898	10.195.099	10.209.794	▶ + 32,1
Erteilte Auskünfte	276.366	274.352	288.802	285.709	▶ + 3,4
Medientransport zwischen Bibliotheken	493.426	490.889	505.933	517.925	▶ + 5,0
Besuche Bücherhausdienst	2.487	2.648	2.897	3.048	▶ + 22,6
Nutzer SMS-Service	3.135	3.285	2.739	4.742	▶ + 51,3
Nutzer Newsletter Neuerwerbungen	733	477	430	395	▶ - 46,1
Veranstaltungen/Führungen	3.196	3.693	5.207	5.389	▶ + 68,6
Teilnehmer Veranstaltungen/Führungen	56.228	66.027	91.362	93.088	▶ + 65,6
Ausstellungen	47	65	71	68	▶ + 44,7
Besuche	1.776.458	1.797.033	1.770.478	1.727.465	▶ - 2,8
Besuche je Einwohner	3,5	3,5	3,5	3,3	▶ - 7,0
Besuche je Öffnungsstunde	54,0	53,9	52,4	51,4	▶ - 4,8
Nutzer	66.665	68.134	68.971	70.124	▶ + 5,2
Nutzer mit Abovertrag	-	20.243	21.198	22.391	
Nutzer mit Familienausweis	-	2.367	2.355	2.516	
Neuanmeldungen	13.398	14.228	13.770	13.693	▶ + 2,2
Erfassungsgrad Schüler in %	68,0	61,4	59,6	60,6	▶ - 10,9
Erfassungsgrad Schulklassen in %	47,2	48,7	45,1	42,1	▶ - 10,8
Aktualisierungsrate in %	7,1	7,2	8,4	7,3	▶ + 2,8
Medienumschlag	6,9	7,0	6,9	6,9	
Budget in €	2007	2008	2009	2010	Veränderungen zu 2007 in %
Kosten gesamt davon	9.212.159	10.379.706	11.035.814	11.164.414	▶ + 21,2
Personalkosten	6.218.716	6.656.130	7.229.255	7.366.951	▶ + 18,5
Sachkosten	1.573.560	1.550.814	1.633.796	1.617.404	▶ + 2,8
gebäudebez. Kosten bei and. Ämtern	1.384.708	1.635.175	1.635.175	1.669.500	▶ + 20,6
sonstige Sachkosten bei and. Ämtern	35.176	538.588	537.588	510.559	▶ + 1.351,4
Erlöse gesamt davon	957.089	1.051.304	1.174.176	1.147.502	▶ + 19,9
Gebühren/Entgelte	401.690	883.632	929.402	961.111	▶ + 139,3
Sonstige Erlöse	488.485	67.769	36.832	47.443	▶ - 90,3
Innere Verrechnungen	41.151	36.300	62.387	-	▶ - 100,0
Erstattungen/Zuwendungen	25.763	63.603	145.554	138.948	▶ + 439,3
Zuschussbudget	8.255.070	9.328.402	9.861.638	10.016.912	▶ + 21,3
Kostendeckungsgrad in %	10,4	10,1	10,6	10,3	▶ - 1,1
Zuschuss pro Entleihung	1,56	1,64	1,82	1,85	▶ + 18,6

Auch 2010 strebten **Lektorat** und Zentrale Bibliotheksdienste beim Medienkauf in allen Bestandgruppen besonders nach Aktualität und einer schnellen Reaktion auf Marktentwicklungen. Die anvisierte Aktualisierungsrate von 7 wurde regelmäßig erreicht oder überboten. Gesunkene

Zugangszahlen im letzten Jahr sind ausschließlich einer Sonderentwicklung 2009 geschuldet, als der Erwerb des Grundbestandes für die eBibo für ein hohes Plus gesorgt hatte. Beim Zugang von Medien auf materiellem Träger gab es 2010 eine Steigerung um 1,5% auf 53.000.



Lektorat

Die 11.000 neuen **virtuellen Medien** der eBibo sichern den Städtischen Bibliotheken den Einstieg in ein Angebotsfeld der Zukunft, bei dem Auswahl und Erschließung als zentrale Dienstleistungen der Bibliothek bestehen bleiben.

Das geschriebene Wort besitzt bei der Dresdner Bevölkerung einen erstaunlich hohen Wert, was seit 2007 um 3,8% gestiegene Ausleihzahlen bei Büchern beweisen.

Die **Kinderliteratur**entleihungen wuchsen gegenüber 2007 sogar um 21%, deshalb wurde das Medienangebot für Kinder bzw. Schüler weiter um 5.000 Bücher ausgebaut. Es ist vielgefragten Titeln und Serien ebenso verpflichtet wie literarisch und bildkünstlerisch Anspruchsvollem. Zentrales Anliegen war und ist die Förderung von Leselust sowie die Unterstützung des Lernens und der kulturellen Bildung von Kindern. Begleitend zur Aktion „Man(n) liest“ im Jahr 2009 wurde das Angebot an Titeln und Serien, in denen männliche Protagonisten sowie Spaß, Spannung und Action im Mittelpunkt stehen, überdurchschnittlich ergänzt. Durch zentrale Schlagwortvergabe und den Interessenkreis-aufkleber „**Jungen**“ verbesserte sich die Erschließung in allen Bibliotheken. Aktuelle Lesetipps für Jungen auf der Kinderhomepage liefern auch Multiplikatoren, Eltern und Vorlesepaten Anregungen. Im Bereich der **Jugendliteratur** spielen neben Fantasy und Comics jugendrelevante Alltagsthemen die größte Rolle.

In der **Belletristik** stiegen die Entleihungen seit 2007 um 5,7%. Bei der Erwerbung neuer Titel wurde sowohl die große Nachfrage nach Bestsellern bedient als auch Wert auf literarische Qualität und Vielfalt gelegt. Interessenschwerpunkte der Nutzer hatten Einfluss auf die Präsentation der Medien, zum Beispiel stehen die Erlebnisberichte in den Stadtbibliotheken jetzt in einer eigenen Rubrik.

Den Ausleihrends in der **Sach- und Fachliteratur** (- 10,4% seit 2007) folgend verringerte sich das Angebot hier um ca. 10.000 Einheiten auf 34% des Gesamtbestandes. Im Stadtnetz verlagerte sich der Ankaufschwerpunkt vor allem hin zu Ratgebern aus den Themenkreisen Garten, Eltern, Kochen, Diäten und alternatives Heilen, während in der Haupt- und Musikbibliothek der Zugang eher bei exklusiven Medien, vor allem aus dem Bereich Computerliteratur, lag. Reisen bleibt das mit Abstand gefragteste Thema innerhalb der Sachliteratur. Die in den letzten Jahren gewachsene Vorliebe der Dresdner für eine aktive Freizeitgestaltung führte zur Erweiterung spezieller Angebote für Individualreisende. Dank der positiven Geburtenbilanz in Dresden boomt die Nachfrage nach Titeln zu Kindererziehung und Bildung, von der interkulturellen

Erziehung bis zur Hochbegabtenförderung. Im Zusammenhang mit dem 2010 gestarteten Projekt „**Generation Plus**“ (s. S. 6) wurde die Aufmerksamkeit besonders zielgruppenrelevanten Ratgebern und Medien (verstärkt Hörbüchern) zu passenden gesellschaftlichen, sinnstiftenden und spirituellen Themen gewidmet.

Die Musikbibliothek richtete ihren Erwerbungsfokus auf Material für den Musikunterricht an Schulen und im **Noten**bereich auf Instrumentalschulen für Autodidakten und Musikschulausbildung.

Bei den **Tonträgern** sanken die Ausleihzahlen gegenüber 2007 wegen an Bedeutung gewinnender alternativer Distributionswege um 7,3%. In der Erwerbung nahmen jugendgemäße Angebote der Popmusik einen breiten Raum ein. Hohe Aktualität (Medienbereitstellung am Erscheinungstag) und Vielfalt (Berücksichtigung von Nischen und lokalen Einflüssen) sowie eine komfortable Medieninformation (ständige Präsenz der wöchentlich aktualisierten 100 Musik-CD-Besteller in der Musikbibliothek, Klassifizierung nach Musik-Stilrichtungen) waren auch 2008 bis 2010 die Merkmale des Musiktonträgerangebotes. Seit 2009 ist die **NAXOS Music Library** über die eBibo von zu Hause aus nutzbar.

Um 12% wuchs seit 2007 die Entleihungszahl bei **Filmen**, nicht zuletzt dank eines größeren Bestandes (+ 18,9% seit 2007) und klarerer Kaufstrategien, die auch wertvolle, nicht so bekannte Streifen gezielt berücksichtigten. Seit 2010 ergänzt die auch in Spielkonsolen (z. B. Playstation 3) einsetzbare **Blu-ray Disc** mit ihrer wesentlich höheren Bild- und Tonqualität den CD- und DVD-Bestand im HDTV-Sektor mit hochauflösendem Format.

Rückläufige Ausleihzahlen bei den **CD-ROM und DVD-ROM** erklären sich einerseits aus einem veränderten Nutzerverhalten bei digitalen Spielen, andererseits aus dem Kauf von sehr hochpreisigen DVD-ROM-Videokursen in entsprechend geringeren Stückzahlen.

2010 hat das **Sachgebiet Zentrale Bibliotheksdienste** 67.000 Medien in den Bibliotheksbestand eingearbeitet und 24.000 Titel formal erschlossen.

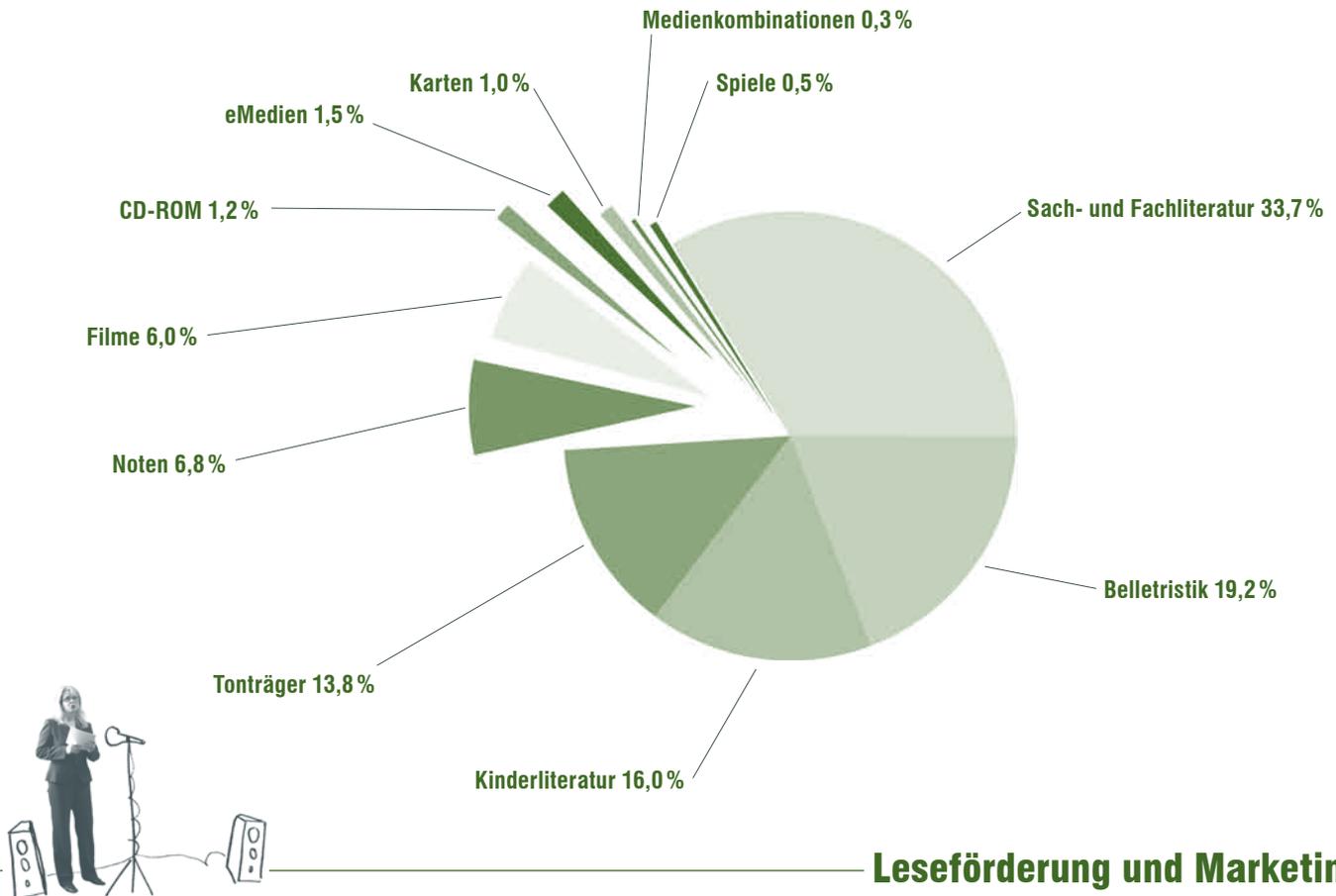
Schwerpunkte der Arbeit in den letzten drei Jahren waren einerseits die Berücksichtigung von Blu-ray Discs und Konsolenspielen in der Bearbeitung und andererseits die ständige Optimierung des **Geschäftsgangs** und ihn begleitender Arbeitsprozesse.

Gemeinsam mit den Bibliotheken und unterstützt durch Hospitationen vor Ort sowie eine betriebsinterne Umfrage zur Bewertung der Dienstleistungen der ZBD wurden Qualitätskriterien für den Geschäftsgang Medien definiert. Danach optimierte das Team gezielt Abläufe des Geschäftsgangs und erreichte kürzere Durchlaufzeiten, niedrigere Einkaufspreise bei Non-Book-Medien, eine höhere Qualität der Bearbeitung und kürzere Informationswege.

Eine besondere Herausforderung stellten die beiden **Bibliothekseröffnungen** dar. Für die eBibo wurde 2009 der Gesamtbestand, für die Bibliothek Johannstadt 2010 ein Zugang von 3.000 Medien innerhalb von vier Monaten ausleihfertig bereitgestellt.



Zentrale Bibliotheksdienste



Leseförderung und Marketing



„**Lesestark! Dresden blättert die Welt auf**“ (2008-2010), ein Gemeinschaftsprojekt von Drosos Stiftung Zürich, Bürgerstiftung Dresden und Städtischen Bibliotheken Dresden, hat seinen Schwerpunkt bewusst auf Leseeziehung und **Motivation zum Lesenlernen** durch Vorlesen gelegt. Eine enge, auf Langfristigkeit angelegte Kooperation mit 75 Kindergärten und 23 Grundschulen der Stadt wurde aufgebaut. Durch Partizipation von 65 gut geschulten ehrenamtlichen **Vorlesepaten** kamen im Schuljahr 2009/10 über 2.700 Kinder in den Genuss von mindestens zehn hochwertigen Veranstaltungen und Vorleseaktivitäten rund ums Bilderbuch. Untersuchungen der laufenden, extern durchgeführten Evaluation in den beteiligten Kindertagesstätten und Grundschulen ergaben, dass das Projekt bereits fester Bestandteil der Planungen der Bildungsarbeit ist. Die Projektangebote wurden als Bereicherung und wertvolle Ergänzung der **pädagogischen Arbeit** beschrieben. Den Pädagoginnen selbst bieten sie Anregungen zum kreativen Umgang mit Büchern sowie einen „Reichtum an Möglichkeiten“, Neues zu lernen und sich selbst aktuelle Methoden der Literaturvermittlung anzueignen. Im zweiten Halbjahr 2010 erfuhr das Projekt eine qualitative Überarbeitung der Inhalte und Angebote. Dazu wurden neue Partner gewonnen bzw. bestehende **Partnerschaften**, wie die zum Theater Junge Generation, zu den Staatlichen Kunstsammlungen Dresden oder dem Musenkinder e.V. ausgebaut.

Das **Sachgebiet Öffentlichkeitsarbeit** ist zuständig für Außendarstellung und Marketing der Städtischen Bibliotheken Dresden. Es koordiniert und organisiert darüber hinaus einen Teil der Programmarbeit. Insgesamt wurden im vergangenen Jahr 845 **Autorenveranstaltungen** organisiert, davon 675 für Kinder und 55 für Jugendliche, auf denen namhafte Kinder- und Jugendbuchautoren zu Wort kamen.

Bei den 115 **Abendveranstaltungen** für ein erwachsenes Publikum konnten zahlreiche regionale und überregionale Schriftsteller begrüßt werden, von denen einige internationales Renommee genießen. Das Sachgebiet gewinnt und betreut Autoren, kümmert sich um Moderationen, leistet die dazugehörige Pressearbeit und knüpft Partnerschaften. Die **Kontaktpflege** zu den Medien und Partnereinrichtungen der Stadt hat sich auch in den vergangenen drei Jahren wieder als fundamental für den Erfolg der Öffentlichkeitsarbeit erwiesen und erfordert auch weiterhin ein hohes Maß an Zeit und Sensibilität.

Eine als Test für das gesamte Netz durchgeführte **Marketingaktion** in der Bibliothek Südvorstadt, bei der inaktive Nutzer durch einen persönlichen Brief zurückgewonnen werden sollten, brachte nur eine Rücklaufquote von 2,4%, was einen Arbeitszeitaufwand von knapp drei Stunden pro gewonnenen Nutzer bedeutet. Wegen des geringen Ertrags wird dieser Weg der Nutzeraktivierung nicht weiter verfolgt.

Zu den vielfältigen Aufgaben des **Sachgebietes Benutzung** zählen die Ausstattung der Bibliotheken und der Sachgebiete mit Mobiliar und Fachbedarf, die Aktualisierung der Benutzungs- und Arbeitsordnung, Schulungen zum Ausleihsystem, die Betreuung des Ausleihmoduls der Bibliothekssoftware, die Koordinierung des internen Leihverkehrs sowie die Ermittlung und Aufbereitung von Leistungskennzahlen. In das Sachgebiet integriert ist die zentrale Mahnstelle, erste Ansprechpartnerin für Gebührenfragen von Nutzern und Mitarbeitern.

In den Jahren 2008 bis 2010 wurde die Bibliothek Johannstadt neu möbliert und die **Möbliierung** der Bibliothek Gorbitz durch Umstellungen und Ergänzungen optimiert. 2009 betreute das Sachgebiet die jüngste von einer Studentin der TU Dresden durchgeführte **Nutzerbefragung** und analysierte die Ergebnisse (s. S. 6). Die Befragung brachte vor allem Erkenntnisse zu den männlichen Nutzern der Städtischen Bibliotheken, veröffentlicht in der Zeitschrift BIS (s. S. 29).

Seit Oktober 2010 profitieren die Nutzer von einem neuen Service, der es erlaubt, sich **Vorbestellbenachrichtigungen** und **Vorabinformationen zum Ablauf der Leihfrist** nicht nur per Brief oder SMS, sondern auch per Mail schicken zu lassen. Bis zum Jahresende nahmen 7.500 Nutzer den Dienst in Anspruch. Sekundäres Ziel dabei ist es, den Postbrief als Informationsmittel für Vorbestellbenachrichtigungen zurückzudrängen, um Kostenerhöhungen durch gestiegene Portogebühren aufzufangen.



Sachgebiet Benutzung

Das **Sachgebiet Fachinformation**/Facharchiv unterstützte mit Recherchen, Fachliteratur und Ausarbeitungen zu bibliothekarischen Problemstellungen Entscheidungen, Konzepte, Vorträge und Fachtexte von Mitarbeitern, Studierenden und Auszubildenden. Zum Bestand gehören neben aktueller Fach- und historischer Literatur auch ein Foto-, Presse- und Berichtsarchiv.

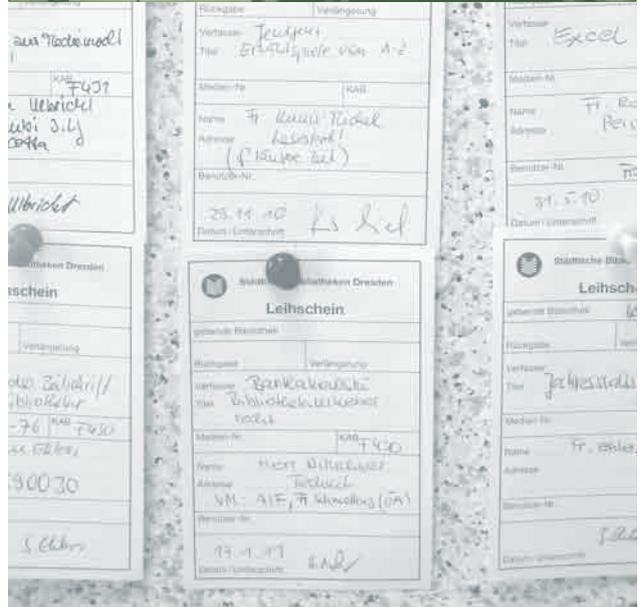
Zu jeder Bibliothek werden Chroniken und Dokumentationen erarbeitet. Dem **Facharchiv** obliegt als Registraturbildner für das Stadtarchiv die Aufgabe, Quellen zur Bibliotheksgeschichte zu bewahren, zu pflegen und ständig zu ergänzen.

Die tägliche regionale Presseschau erbrachte im vergangenen Jahr ca. 1.000 die Städtischen Bibliotheken Dresden betreffende Relevanzen. Der am Ende des Jahres erstellte **Pressespiegel** zeigt eine kleine Auswahl davon.

Seit 2009 ist das Sachgebiet verantwortlich für die organisatorische Vertretung der seit 2005 in die Städtischen Bibliotheken Dresden integrierten Verwaltungsinformation.



Sachgebiet Fachinformation / Sachgebiet Verwaltungsinformation



Das **Sachgebiet Verwaltungsinformation** gewährleistet die Informations- und Medienversorgung der Verwaltungsdienststellen der Landeshauptstadt Dresden.

Zu den speziellen Aufgabenbereichen gehören Recherchen in Online- und Printmedien, das Versenden von Informationen und Medien per E-Mail oder über Kurier direkt an den Arbeitsplatz der Mitarbeiter, die Bereitstellung der Inhaltsverzeichnisse ausgewählter Zeitschriften im Mitarbeiterinformationssystem und Bestellungen im Ferleihverkehr.





Sachgebiet Technik



Die Mitarbeiter des **Sachgebietes Technik** stellen die ständige Betriebsbereitschaft aller Bibliotheken im Stadtgebiet sicher. Hierzu gehören die Wartung der elektrischen und mechanischen Anlagen, die Planung und Kontrolle baulicher Maßnahmen, die Vorbereitung von größeren Veranstaltungen sowie die Durchführung von Transportdiensten. So wurden in den vergangenen drei Jahren etwa 1.500 Leuchtmittel gewechselt, 10.000 Kisten transportiert und 65.000 km mit den bibliothekseigenen Transportern zurückgelegt. Den Schwerpunkt im Jahr 2010 bildete der **Umzug** der Bibliothek Johannstadt aus dem Bertolt-Brecht-Gymnasium zum Fetscherplatz, bei dem 14.000 Medien ihren Standort wechselten. Aber auch für das Thema **Arbeitsicherheit** liegt die Verantwortung im Sachgebiet Technik. Für alle Mitarbeiter erfolgen regelmäßig Unterweisungen zu relevanten Themen des Arbeits- und Brandschutzes. Gefährdungen an den Arbeitsplätzen werden analysiert und minimiert, Geräte auf ihre Sicherheit hin überprüft. 2010 wurden für alle Bibliotheken die objektspezifischen Regelungen konkretisiert, in denen Handlungsanweisungen für den Notfall festgelegt sind.

Der vom **Sachgebiet EDV** im Jahr 2009 begonnene Austausch der Mitarbeiter-PCs wurde im ersten Quartal 2010 abgeschlossen. Die Integration in die zentrale Softwareverteilung der Stadt stellt seitdem sicher, dass jederzeit aktuelle Windows-Versionen zur Verfügung stehen und Antivirenprogramme die Arbeitsplätze schützen. Aktualisierungen der Bibliothekssoftware SunRise sind zeitnah, mit deutlich geringerem Aufwand übergreifend für alle **Mitarbeiter-PCs** möglich.

Gemeinsam mit den Zentralen Bibliotheksdiensten wurden inhaltliche Optimierungen bzw. Korrekturen im Datenbestand des Kataloges (Signaturen der Musikbibliothek und FSK-Einträge) realisiert, die einerseits zur Verbesserung der **Datenkonsistenz** und andererseits zu besserer Nutzerinformation führten.

Durch Umwidmung nicht verausgabter Haushaltsmittel zum Jahresende konnte in enger Zusammenarbeit mit dem Eigenbetrieb IT-Dienstleistungen ein **Kassenautomat** in Auftrag gegeben werden.

Die seit 2005 in den Bibliotheken laufenden **Internet-PCs** wurden durch moderne Geräte auf LINUX-Basis ersetzt. Diese werden nach der Inbetriebnahme Anfang 2011 in allen Zweigbibliotheken mit dem schon in der Haupt- und Musikbibliothek und der medien@age bewährten automatischen Nutzermanagement arbeiten. Ihre Ausstattung entspricht den aktuellen Anforderungen zur Wiedergabe einer Vielzahl elektronischer Medienformate. Eingesparte Finanzmittel ermöglichten den Kauf von **Beamern** zur Unterstützung der Veranstaltungstätigkeit in allen vier Bibliotheksverbänden.



Sachgebiet EDV

Nach mehreren Jahren mit Sondertarifverträgen konnte das **Sachgebiet Personal** 2010 wieder ganzjährig mit Vollzeitstellen planen. Die Stellenzahl erhöhte sich außerdem durch fremdfinanzierte Positionen für das Projekt Lesestark! auf 160,8.

In Kooperation mit der Bürgerstiftung gelang es ab Dezember 2009 bis 2012, den Bücherhausdienst über drei **Kommunal-Kombi-Stellen** abzusichern. Die Einrichtung einer Stelle **Freiwilliges Soziales Jahr/ Kultur** seit September 2008 hilft bei der Betreuung der Büchertische in Heimen. 93 ehrenamtlich Engagierte unterstützten weitere Projekte, davon 65 Lesestark! (Stand 30. Juni 2010).

Auf der Basis des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst schlossen auch 2008 bis 2010 alle Teams **Leistungsvereinbarungen** ab.

2010 wurden 70 Inhouse-**Fortbildungen** durchgeführt. Themenschwerpunkte waren: Leseförderung für Schüler, Erste Hilfe, Brandschutz, Stressbewältigung und Buchführung mit Doppik. Zwei Mitarbeiterinnen absolvierten erfolgreich den Förderlehrgang für Führungsnachwuchs. In der Fortbildungswoche besuchten Mitarbeiter die Staatsoperette, das MDR-Landesfunkhaus, die HTWK Leipzig und die Staatlichen Kunstsammlungen Dresden. 15 Mitarbeiter nutzten 2008 bis 2010 die Möglichkeit zu **Hospitationen**. Jährlich wurden vier junge Menschen zu Fachangestellten für Medien- und Informationsdienste ausgebildet. Das seit 2007 durchgeführte Azubi-Projekt „**Juniorfirma**“ in der medien@age fand in der Öffentlichkeit und der Fachwelt großes Interesse. Gute Ausbildungsbedingungen und die **Übernahmegarantie** in ein befristetes Teilzeitarbeitsverhältnis spornten auch die Absolventen des Jahrgangs 2010 zu glänzenden Leistungen an. Erstmals erhielten zwei Auszubildende ein Leonardo-**Auslandspraktikum** und arbeiteten für acht Wochen in Archiven der Stadt Sevilla, Spanien.

Fast 90 Studenten, Auszubildende, Schüler und Berufskollegen absolvierten 2010 auf der Basis eines individuellen Planes in den Städtischen Bibliotheken Dresden ein **Praktikum**.



Sachgebiet Haushalt



Sachgebiet Personal

Das Jahr 2010 begann für das **Sachgebiet Haushalt** mit einer von der Landeshauptstadt verhängten 5%igen Sperre über den Sachkostenhaushalt, der nur für den gegenüber 2009 bereits niedriger angesetzten **Medienetat** später wieder aufgehoben wurde. Dank interner Einsparungen und Sponsorengewinnung (u.a. der DREWAG für die eBibo) konnte er mit einem Budget von 772.520 € letztlich sogar annähernd stabil gehalten werden. Dazu trug auch wesentlich die **Einnahmewicklung** der letzten Jahre bei. Bei den Jahresnutzungsgebühren erzielten die Bibliotheken 2010 mit 458.400 € einen neuen Höchststand. Im Rahmen des Projektes Lesestark! erhielten die Städtischen Bibliotheken 2010 für Personalstellen, Projektkoordinierung und Aufwandsentschädigungen an ehrenamtliche Lesepaten über die Bürgerstiftung Dresden 116.500 € **Zuschüsse von der Schweizer Drosos Stiftung**. Trotz schwieriger Rahmenbedingungen wurden 169.600 € in **Neuan-schaffungen** investiert, darunter:

- 55.300 € für eine neue Zugmaschine der Fahrbibliothek,
- 10.700 € für den Restankauf eines bisher geleasteten Opel-Transporters,
- 34.000 € für Bibliotheksausstattungen, Büromöbel sowie technische Geräte,
- 62.000 € für EDV-Technik.

Dazu kam eine Erstausrüstung für die Bibliothek Johannstadt aus Haushaltsmitteln des Jahres 2009 (46.500 €).

Strategisch hatte das Sachgebiet Haushalt sein Augenmerk nochmals besonders auf die Vorbereitung der ab dem 1. Januar 2011 in der Landeshauptstadt geltenden Doppelten Buchführung in Konten (**Doppik**) zu legen.



Bibliotheken / Dienstleistungsstellen



526	Zeitschriften-Abos
124	Leseplätze
13	Internetplätze
9	Abspielplätze für Tonträger/Filme
19	Katalogterminals

30.067	Schöne Literatur
20.127	Kinderliteratur
120.346	Sach- und Fachliteratur
34.010	Tonträger
14.465	Audiovisuelle Medien
2.899	CD-ROM
50.103	Noten
4.336	Karten
616	Spiele
869	Sonstiges
278.138	Medien gesamt

Haupt- und Musikbibliothek

Die Haupt- und Musikbibliothek im WTC ist mit einem Wachstum des **Medienangebotes** um 3% in den vergangenen drei Jahren ihrer Rolle als Bestandszentrum der Städtischen Bibliotheken gerecht geworden und hat gleichzeitig Schwerpunkte bei neuen Dienstleistungen und Veranstaltungsformaten gesetzt. Für junge Eltern beispielsweise wurde ein regelmäßiger „**Treff mit Kleinkindern**“ ins Leben gerufen. Hier erhalten Mütter und Väter von 1- bis 3-jährigen Kindern die Möglichkeit sich auszutauschen, sie bekommen Literaturempfehlungen und mit den Kindern werden Lernspiele wie Kniereiter, Sing- und Fingerspiele ausprobiert. Im Herbst 2010 startete die Bibliothek erstmalig mit 14-tägig angebotenen Bibliotheksführungen für Erwachsene. In zwei verschiedenen auf die „**Generation Plus**“ zugeschnittenen Veranstaltungen lernen die Teilnehmer die realen und virtuellen Angebote, Dienstleistungen und technischen Möglichkeiten der Bibliothek intensiv kennen.

Im Lesesaal wurde 2008 erstmals in den Städtischen Bibliotheken Dresden ein **WLAN-Anschluss** eingerichtet, der seitdem täglich vorrangig von jungen Menschen genutzt wird, die die Bibliothek als Arbeits- und Studienort entdeckt haben. Diese Dienstleistung ermöglicht außerdem die direkte Nutzung der virtuellen eBibo-Angebote in den Bibliotheksräumen.

Seit November 2010 verleiht die Haupt- und Musikbibliothek als erste Einrichtung des Dresdner Bibliotheksnetzes Spielfilme im **Blu-Ray-Format**. Gestartet wurde mit einem Angebot von ca. 300 Medien, das bereits nach wenigen Tagen fast vollständig ausgeliehen war. Der Bestand wird in den nächsten Monaten weiter ausgebaut. Von großen Teilen des Video-Bestandes hat sich die Bibliothek zugunsten der DVD in den letzten Jahren getrennt. Überdurchschnittlich nachgekauft wurde u.a. Kinder- und Reiseliteratur.

	2007	2008	2009	2010
Entleihungen	2.281.404	2.338.632	2.075.732	2.259.380
Besuche	481.235	466.556	442.309	403.478
Neuanmeldungen	4.048	4.320	3.760	3.551
Veranstaltungen	276	354	388	444

- 51 — Zeitschriften-Abos
- 8 — Leseplätze
- 12 — Internetplätze
- 7 — Abspielplätze für Tonträger/Filme
- 4 — Katalogterminals

- 8.590 — Schöne Literatur
- 1.581 — Kinderliteratur
- 8.839 — Sach- und Fachliteratur
- 5.952 — Tonträger
- 3.926 — Audiovisuelle Medien
- 1.056 — CD-ROM
- 121 — Karten
- 367 — Spiele
- 89 — Sonstiges
- 30.521 — Medien gesamt



medien@age

Am 27. Mai 2010 feierte die medien@age Dresden ihr 10-jähriges Bestehen. Sie war als Bibliothek für das neue Jahrtausend eröffnet worden und zählt heute immer noch zu den modernsten und trendigsten Jugendbibliotheken Deutschlands. Die junge Generation betreffende Entwicklungen werden genau beobachtet und im Bestand sowie im Veranstaltungsangebot widerspiegelt.

2008 griff die medien@age den anhaltenden Trend zum japanischen Comic mit der Eröffnung einer „**Manga-Lounge**“ in ihren Räumen auf. Asiatische Sitzmöbel kombiniert mit schwarz-weißen Regalen und einem umfangreichen Mangaserienangebot machen diesen Teil der Bibliothek zu einem fortdauernden Aufenthaltsmagneten. Seine Bestände, die auch entsprechende Zeichenbücher und Medien zur Landeskunde beinhalten, erzielen die höchsten Ausleihumsätze. 2010 konnte der Computerspielbereich zur „**Games Corner**“ erweitert werden, in der man nun neben PC- auch ausleihbare Konsolenspiele testen kann. Vor allem für die bewegungsintensiven Wii-Programme entstand eine Aktionsfläche, an der sogar das Zuschauen Spaß macht. Für Eltern und Pädagogen werden Workshops zum kompetenten Umgang mit Computerspielen angeboten. Die **Programmarbeit** orientiert sich mit Spieleabenden, Anime- und Fantasy-Lesenächten stärker an den Interessen der Jugendlichen. Bei Autorenlesungen wird zunehmend auf Buchpremierer namhafter Jugendbuchautoren gesetzt. Die Zusammenarbeit mit dem JugendInfo-service ist projektorientierter geworden. Das Management der Internetplätze wurde in Selbstbedienung überführt und die Beratung der Nutzer stärker von den Bibliotheksmitarbeitern übernommen.

Die medien@age ist nach wie vor ein Anziehungspunkt für ein bibliothekarisches **Fachpublikum** und Praktikanten aus dem In- und Ausland. Mitarbeiterinnen der medien@age waren 2008 in Korea, 2009 in Bulgarien und 2010 in der Türkei, in Italien und dem Kosovo zu Fachvorträgen unterwegs.

Der Tendenz rückläufiger **Anmeldezahlen** bei Jugendlichen hat die medien@age mit erweiterten Ferienöffnungszeiten, Internetzugang über WLAN, Ferienkursen mit der VHS Dresden, Aktionstagen mit einem Jugendreisebüro, Teilnahme an Ausbildungsmessen und der Zusammenarbeit mit neuen Partnern wie der Jugendkunstschule und den Staatlichen Kunstsammlungen entgegengewirkt.

Seit 2007 ist es zur Tradition geworden, dass die **Auszubildenden** der Städtischen Bibliotheken die medien@age für einen Monat übernehmen. Vor allem im 3. Lehrjahr lernen sie dabei in einem bis dahin unbekanntem Maße Teamgeist zu entwickeln, Verantwortung zu übernehmen, zu organisieren und zu planen.



	2007	2008	2009	2010
Entleihungen	276.284	270.772	285.441	250.862
Besuche	167.899	157.890	142.942	139.099
Neuanmeldungen	829	712	674	607
Veranstaltungen	190	157	162	128



	2007	2008	2009	2010
Entleihungen	144.738	153.141	149.000	134.586
Besuche	44.611	45.555	45.390	41.253
Neuanmeldungen	430	431	356	298
Veranstaltungen	18	11	7	10

Fahrbibliothek

Die im Jahr 2000 gebauten **Sattelaufleger** der Fahrbibliothek wurden 2008 bis 2010 weiter technisch optimiert. Dank verbesserter Akkus konnte auf Dieselgeneratoren komplett verzichtet werden. Die drahtlose Online-Verbindung zum Zentralrechner wurde 2009 von GPRS auf **UMTS** umgestellt, was die Medienverbuchung beschleunigte.

2008 bis 2010 begann das Team mit einer Verschlinkung des **Depotbestandes**. Das überdurchschnittliche Angebot an CD-ROMs wird entsprechend der allgemein sinkenden Nutzungstendenz seit 2009 zurückgefahren.

Den **Fahrplan** ergänzt seit April 2008 eine Haltestelle vor der Schillerschule in Loschwitz. Die 2008 neu eröffnete Haltestelle im Betriebsgelände der Firma Globalfoundries (früher AMD) gewann nach einer Öffnungszeitenkürzung 2009 die angestrebte Effizienz. Hellerau erhielt in diesem Zusammenhang wie gewünscht seine bewährte Standzeit am Freitag (Markttag) zurück und Trachau 15 Minuten zusätzliche Öffnungszeit. Die Haltestellenbeschilderung wurde aktualisiert. Fahrbibliotheksfahrzeuge boten bibliothekarische Dienstleistungen auch wieder auf **Stadtteulfesten** an.

Nachdem in der Nähe einer umsatzstarken Haltestelle die Bibliothek Johannstadt eröffnete, steht die Fahrbibliothek 2011 vor der Herausforderung, den Fahrplan erneut anzupassen.



56	Zeitschriften-Abos
9.555	Schöne Literatur
5.979	Kinderliteratur
2.981	Sach- und Fachliteratur
4.397	Tonträger
1.465	Audiovisuelle Medien
506	CD-ROM
17	Karten
19	Sonstiges
24.919	Medien gesamt

13	Zeitschriften-Abos
1	Abspielplatz für Tonträger/Filme
5.523	Schöne Literatur
2.155	Kinderliteratur
2.988	Sach- und Fachliteratur
2.889	Tonträger
1.119	Audiovisuelle Medien
2	CD-ROM
3	Karten
4	Spiele
5	Sonstiges
14.688	Medien gesamt

Soziale Bibliotheksarbeit

Die Soziale Bibliotheksarbeit (SBA) hat ihre Leistungen in den vergangenen drei Jahren weiter deutlich gesteigert. 2010 belieferte der **Bücherhausdienst** 96 hausgebundene Personen mit Bibliotheksmedien. Parallel nutzten in 30 Senioren- und Behinderteneinrichtungen 258 Personen mobile **Büchertische**, unter ihnen ca. 30 blinde und 80 geistig behinderte Menschen. Die Bewohner erleben in den ihnen vertrauten Räumen eine Bibliothek im Kleinen, die zur Auflockerung der Tagesabläufe beiträgt. Einmal jährlich belieferte die SBA die **Bibliothek der Justizvollzugsanstalt** Dresden mit Austauschbeständen.

Fünf ehrenamtlich geführte **Ausleihstellen** in Ockerwitz, Pappritz, Rockau, Schönborn und Schullwitz werden von der SBA beraten und mit Austauschbeständen versorgt. Die Rockauer Ausleihstelle musste seit einem Wasserrohrbruch in den darüberliegenden Feuerwehrräumen zu Weihnachten 2009 geschlossen bleiben. Sie wird saniert, mit ersetztem Mobiliar und ausgetauschtem Medienbestand im Januar 2011 wieder mit der Ausleihe beginnen.

Traditionell lud die SBA 2010 in der Veranstaltungsreihe **„Literatur am Vormittag“** Menschen ein, denen es schwerfällt, kulturelle Veranstaltungen am Abend zu besuchen. Multiplikationswirkung hatten Präsentationen auf Seniorenmessen und zu Pflegestammtischen.

Im Laufe des Jahres 2010 legten die Mitarbeiter auf dem Weg zu ihren Nutzern mit zwei Pkw ca. 7.600 km zurück.



	2007	2008	2009	2010
Entleihungen	46.032	46.657	42.165	47.908
Besuche	2.487	2.648	2.897	3.048
Neuanmeldungen	107	80	126	126
Veranstaltungen	16	16	18	13

39	Zeitschriften-Abos
30	Leseplätze
1	Internetplatz
1	Abspielplatz für Tonträger/Filme
2	Katalogterminals
6.136	Schöne Literatur
4.350	Kinderliteratur
7.717	Sach- und Fachliteratur
2.823	Tonträger
1.563	Audiovisuelle Medien
367	CD-ROM
187	Karten
44	Spiele
111	Sonstiges
23.325	Medien gesamt

Bibliothek Prohlis

Die Bibliothek Prohlis ist Leiteinrichtung für den Bibliothekenverbund Süd. Ihr Standort im Einkaufscenter Prohliszentrum sichert einen hohen Bekanntheitsgrad und eine optimale Erreichbarkeit. Die Bibliothek arbeitet intensiv mit den vier Grundschulen des Stadtteils, der 121. Mittelschule, dem Förderzentrum „Albert Schweitzer“ und elf Kindertagesstätten zusammen. Dazu kamen bis 2009 das Kreuz- und danach das Romain-Rolland-Gymnasium, die vorübergehend im Stadtteil beheimatet waren bzw. sind.

Für das Förderzentrum trägt die Bibliothek jährlich einen **Vorlesewettbewerb** aus, für die Grundschulen gibt es pro Jahr zwei bis drei Elternabende in der Bibliothek, für Schulklassen Lesenächte, für die Erwachsenen regelmäßig Abendveranstaltungen. Die Bibliothek beteiligt sich am Projekt Lesestark!, am Vortragsprogramm „Aperitif“ mit der Volkshochschule und jedes Jahr am Herbstfest des Stadtteils. Besonders begehrt sind Lesenächte in der Bibliothek für Schüler. Mit allen diesen Aktivitäten konnte das Team die **Veranstaltungszahlen** 2010 gegenüber 2007 um 127 % steigern, Platz 3 im Dresdner Bibliotheksranking. Im September 2010 wurde eine „**Manga-Ecke**“ eröffnet, in der sich vor allem Jugendliche wohlfühlen. Die Neuanmeldezahlen lagen 2008 bis 2010 um durchschnittlich 5 % höher als 2007.



	2007	2008	2009	2010
Entleihungen	169.459	161.565	166.238	155.974
Besuche	66.983	69.370	62.667	63.147
Neuanmeldungen	514	601	504	512
Veranstaltungen	146	212	274	332

	2007	2008	2009	2010
Entleihungen	75.572	66.535	69.245	61.894
Besuche	41.493	37.805	38.386	35.019
Neuanmeldungen	163	241	231	223
Veranstaltungen	149	167	222	246

Bibliothek Reick

Die Stadtteilbibliothek Reick feierte am 10. Mai 2010 ihr 20-jähriges Gründungsjubiläum. Auch unter den Bedingungen eines an Bevölkerung verlierenden Einzugsgebietes sind die Mitarbeiterinnen motiviert, die Bibliothek als Identität stiftenden Anlaufpunkt für Kultur und Bildung zu vermitteln.

Die sehr gute Zusammenarbeit mit allen Kindergärten und vier Schulen im Einzugsgebiet zeigt sich in regelmäßig gebuchten Bibliothekseinführungen, Projekttagen, Vorlesewettbewerben und Lesenächten sowie einem **Klassenerfassungsgrad** von 71 %, Platz 3 im Dresdner Ranking. Im Kooperationsvertrag mit der 128. Mittelschule ist verankert, dass jede Klasse einmal im Jahr in der Bibliothek zu Gast ist.

Mit Unterstützung des Quartiersmanagements „Am Koitschgraben“ konnten Schüler ab 14 die Bibliothek auch 2008 bis 2010 kostenlos nutzen. Eine Filiale von „Atlas-Reisen“ im O.D.C. bezahlte ihren Kunden regelmäßig den Bibliotheksausweis.

Weitere Angebote sind monatliche Abendveranstaltungen, ein Stand beim Stadteifest, **Programme** im Volkssolidaritätstreff „Walter“ und im Bürgertreff „Sonnenblume“, Medienkisten für das „Mehrgenerationenhaus“ und der „Mutter-Kind-Treff“ sowie die **Weihnachtsfeier** am Morgen des 24. Dezember. Die Bibliothek erreichte 2010 gegenüber 2007 mit + 37 % die zweithöchste Steigerung der **Neuanmeldezahlen** im Bibliotheksnetz.



46	Zeitschriften-Abos
10	Leseplätze
1	Internetplatz
1	Abspielplatz für Tonträger/Filme
2	Katalogterminals
3.289	Schöne Literatur
3.097	Kinderliteratur
4.765	Sach- und Fachliteratur
1.531	Tonträger
844	Audiovisuelle Medien
83	CD-ROM
104	Karten
86	Spiele
30	Sonstiges
13.830	Medien gesamt

	2007	2008	2009	2010
Entleihungen	124.326	124.509	131.429	130.786
Besuche	50.296	53.831	51.708	50.358
Neuanmeldungen	367	285	308	244
Veranstaltungen	88	97	142	144

Bibliothek Strehlen

Die Bibliothek ist seit fünf Jahren im Erdgeschoss Corinthstraße 8 bestens untergebracht. Der Umzug erschloss für die Bestandsentwicklung und die **Medienpräsentation** vollkommen neue Gestaltungsmöglichkeiten. Seit 2007 wurde das Angebot an Kinderliteratur um 16% auf 4.300 Medien erhöht. Ein Umbau der Regale sorgt seit dem letzten Jahr für ihre ansprechende und altersgerechte Präsentation. Auch Veränderungen bei den Non-Book-Medien wirkten sich positiv auf die Entleihungszahlen aus. Es entstand ein eigenes Hörbuchregal und die Reduzierung von Videos kam dem gewachsenen DVD-Bestand (plus 71% auf 1.550) zugute. Der Bestand an Sach- und Fachliteratur wurde durch gezielte Erwerbungen von populärwissenschaftlichen Bestsellern erneuert.

Lesungen am Abend mit Autorinnen wie Sabine Ebert oder Kerstin Gier waren 2008 große Erfolge. Die enge Zusammenarbeit mit den Kindertagesstätten und Schulen im Einzugsgebiet, die städtebaulichen **Veränderungen im Wohngebiet** Leubnitz-Neuostra und die Modernisierungen entlang der Teplitzer Straße sorgten in den letzten drei Jahren für konstant hohe Neuanmeldezahlen. In der Folge konnten die Entleihungen um 6% gesteigert werden.



49	—	Zeitschriften-Abos
6	—	Leseplätze
1	—	Internetplatz
1	—	Abspielplatz für Tonträger/Filme
2	—	Katalogterminals
4.944	—	Schöne Literatur
4.293	—	Kinderliteratur
4.579	—	Sach- und Fachliteratur
2.651	—	Tonträger
1.745	—	Audiovisuelle Medien
680	—	CD-ROM
381	—	Karten
106	—	Spiele
63	—	Sonstiges
18.892	—	Medien gesamt

46	—	Zeitschriften-Abos
1	—	Internetplatz
2	—	Katalogterminals

6.254	—	Schöne Literatur
5.487	—	Kinderliteratur
5.703	—	Sach- und Fachliteratur
3.448	—	Tonträger
1.564	—	Audiovisuelle Medien
311	—	CD-ROM
166	—	Karten
32	—	Sonstiges
22.965	—	Medien gesamt



Bibliothek Südvorstadt „Anne Frank“

Die Bibliothek ist seit fast 50 Jahren Bildungszentrum und kultureller Mittelpunkt im Stadtteil. 2008 bis 2010 gelang eine Steigerung der **Neuanmeldungen** um 37% gegenüber 2007, der zweithöchste Zuwachs im Bibliotheksnetz. Seit der Integration der Kinderbibliotheksfunktion im Jahr 2003 bereichern **Veranstaltungen** für Kindergärten und Schulen immer stärker das Kernangebot der Bibliothek. Für die Kleinsten finden monatlich Vorlesestunden statt. Den elf Kindergärten des Einzugsgebietes werden spannende Geschichten aus der Welt der Bilderbücher geboten. Grundschulklassen erleben Projektstage mit Theaterspiel, Experimenten und jeder Menge Spaß rund um Bücher. Ab der 5. Klasse gibt es einen bunten Mix aus Leseempfehlungen. Die Bibliothek erreicht mit diesen Programmen einen **Klassenerfassungsgrad** von 98%, den höchsten im Dresdner Bibliotheksnetz.

Monatlich finden abendliche Lesungen mit Autoren statt. Passend zum Thema wird das **Schaufenster** gestaltet, was in den letzten Jahren viele neue Besucher anlockte.

Der aktuelle Bestand wird thematisch präsentiert. Die Mitarbeiter legen höchsten Wert auf **Beratung** und Service. Beliebt sind der Spruch des Tages an einer Tafel hinter der Theke, das besonders herausgehobene „Buch der Woche“ sowie wöchentlich wechselnde thematische Ausstellungen.

Der **Statue „Lesendes Mädchen“** vor der Bibliothek wurde 2010 der Kopf abgeschlagen, sie kann dank einer spontanen Spendenaktion 2011 aber geheilt werden.



	2007	2008	2009	2010
Entleihungen	190.376	188.573	203.461	192.252
Besuche	85.413	84.395	80.470	79.600
Neuanmeldungen	463	454	612	634
Veranstaltungen	211	241	319	334

71	—	Zeitschriften-Abos
11	—	Leseplätze
1	—	Internetplatz
1	—	Abspielplatz für Tonträger/Filme
3	—	Katalogterminals
7.015	—	Schöne Literatur
8.137	—	Kinderliteratur
12.206	—	Sach- und Fachliteratur
6.223	—	Tonträger
3.550	—	Audiovisuelle Medien
464	—	CD-ROM
438	—	Karten
280	—	Spiele
146	—	Sonstiges
38.459	—	Medien gesamt



Bibliothek Neustadt

Im Juli 2010 feierte die Bibliothek Neustadt ihr 100-jähriges Bestehen. Ein besonderer Schwerpunkt im Angebotsprofil lag in den letzten drei Jahren wiederum auf der Zusammenarbeit mit den 29 Kindergärten und 9 Schulen der Neustadt. Dazu probierte das Mitarbeiterteam neue, z.T. aufwändige **Veranstaltungsformate** (Bibliotheksrallyes, Bookslams und Lesenächte) aus, die dann in Fortbildungen an Kollegen weitervermittelt wurden.

Bei Projekten der Kindergärten bot sich die Bibliothek Neustadt als öffentliche Ausstellungsfläche für kleine Künstler an. 2010 gestaltete der Kindergarten „Regenbogen“ Hundertwasser-Bilder und -Sitzhocker, die als Geschenk in der Bibliothek blieben.

Der Kontakt zur Schule für Körperbehinderte und zum Förderzentrum Sprache Fischhausstraße konnte durch Bücherkisten und zahlreiche unterrichtsunterstützende Veranstaltungen intensiviert werden. Der Erfolg aller dargestellten Aktivitäten zeigt sich in den **Anmeldezahlen** von Kindern, die sich zwischen 2007 und 2010 mehr als verdoppelt haben. Für Erwachsene wurden **Abendveranstaltungen** mit der VHS angeboten und seit Januar 2009 treffen sich 14-tägig junge Eltern mit Kind in einer „**Krabbelgruppe**“, in der gemeinsam gespielt, gesungen und kleinen Geschichten gelauscht wird. 2010 fanden insgesamt 285 Veranstaltungen in der Bibliothek statt, 31 % mehr als 2007.



	2007	2008	2009	2010
Entleihungen	321.314	328.456	368.265	331.145
Besuche	101.619	123.492	99.469	101.029
Neuanmeldungen	992	1.042	1.110	1.118
Veranstaltungen	217	253	279	285

	2007	2008	2009	2010
Entleihungen	52.024	42.312	52.024	84.290
Besuche	61.535	61.499	64.774	59.307
Neuanmeldungen	340	234	262	649
Veranstaltungen	255	218	290	232

Bibliothek Johannstadt

Die Bibliothek Johannstadt ist die jüngste Einrichtung im Netz der Städtischen Bibliotheken Dresden. Hervorgegangen aus der Öffentlichen Schulbibliothek im Bertolt-Brecht-Gymnasium eröffnete sie nach einer mehrmonatigen Planungsphase am 24. Februar 2010. Der Umzug in die **neuen Räumlichkeiten** auf der Fetscherstraße 23 bescherte der Bibliothek 649 Neuanmeldungen und die höchste Entlehnungssteigerung im Dresdner Bibliotheksnetz. Zu verdanken ist dies der exponierten Lage, aber auch dem Ausbau des Leistungsspektrums sowie einer **Bestandserweiterung** von 12.000 auf über 14.000 Medien. Entsprechend den Wünschen der neuen Leserschaft, vor allem aus der „Generation Plus“, wurde das Augenmerk dabei besonders auf die Belletristik gelegt. Die intensive Zusammenarbeit mit Kindergärten und Schulen wurde am neuen Standort fortgeführt. Zusätzlich konnten Lesungen und ein sich selbst organisierender **Lesezirkel** für Erwachsene auf die Beine gestellt werden. Ziel 2011 ist es, an die sehr guten Leistungen anzuknüpfen, das Medienangebot weiter auszubauen und sich als **kultureller Treffpunkt** in Johannstadt zu etablieren. Dafür werden die Mitarbeiterinnen der Bibliothek auch weiterhin größtes Engagement und Leidenschaft in ihre Arbeit einfließen lassen.



36	—	Zeitschriften-Abos
9	—	Leseplätze
1	—	Internetplatz
2	—	Katalogterminals
3.142	—	Schöne Literatur
4.619	—	Kinderliteratur
4.234	—	Sach- und Fachliteratur
1.319	—	Tonträger
783	—	Audiovisuelle Medien
188	—	CD-ROM
58	—	Karten
57	—	Spiele
24	—	Sonstiges
14.424	—	Medien gesamt

	2007	2008	2009	2010
Entleihungen	64.924	63.418	73.249	60.254
Besuche	24.908	26.899	26.720	37.862
Neuanmeldungen	243	281	277	256
Veranstaltungen	60	110	228	166

Bibliothek Klotzsche

Besonders für Familien mit Kindern und ältere Menschen stellt die Bibliothek Klotzsche ein attraktives Angebot an Medien und Informationen bereit.

Im Rahmen des Projektes Lesestark! meldeten sich vier sehr engagierte **Lesepaten**, die die Bibliothek mit Programmen für Kindergarten- und Schulkinder unterstützten und die Bekanntheit der Einrichtung deutlich steigern halfen. 2009 studierte eine Kindergartengruppe des Kinderhauses „An den Ruschewiesen“ zusammen mit ihrer Vorlesepatin ein **Theaterstück** ein, das mit großem Erfolg im Kulturrathaus aufgeführt wurde. Lesenächte, Zuckertütenfeste und das Puppentheater „Glöckchen“ blieben den Kindern in besonderer Erinnerung. Insgesamt konnte die Kooperation mit Schulen und Kindertageseinrichtungen in Klotzsche von 2008 bis 2010 intensiviert werden.

Unter den erwachsenen Einwohnern aus Klotzsche und Hellerau fanden **Vorträge** in Zusammenarbeit mit der VHS zu Gesundheits- und Stadtteilgeschichtsthemen regen Zuspruch. Die Gesamtzahl aller **Veranstaltungen** stieg gegenüber 2007 um 177%, das bedeutet die dritthöchste Steigerung im Dresdner Bibliotheksnetz.

Als eine von wenigen Bibliotheken organisiert Klotzsche kleine **Kunstausstellungen**, die für jeweils ein Quartal Bilder, Fotos oder Grafiken von Künstlern aus der Umgebung zeigen.

Nach 20 Jahren im Neubaugebiet auf dem Göhrner Weg wird die Bibliothek 2011 **neue Räume** in zentraler Lage am „Marktplatz Klotzsche“ auf der Boltenhagener Straße beziehen.



25	—	Zeitschriften-Abos
17	—	Leseplätze
1	—	Internetplatz
2	—	Katalogterminals
2.641	—	Schöne Literatur
3.024	—	Kinderliteratur
3.708	—	Sach- und Fachliteratur
1.775	—	Tonträger
620	—	Audiovisuelle Medien
97	—	CD-ROM
171	—	Karten
47	—	Spiele
71	—	Sonstiges
12.154	—	Medien gesamt

16	—	Zeitschriften-Abos
4	—	Leseplätze
1	—	Internetplatz
1	—	Katalogterminal
2.563	—	Schöne Literatur
2.539	—	Kinderliteratur
2.700	—	Sach- und Fachliteratur
1.033	—	Tonträger
347	—	Audiovisuelle Medien
10	—	CD-ROM
17	—	Karten
4	—	Spiele
9	—	Sonstiges
9.222	—	Medien gesamt

Bibliothek Langebrück

Die kleinste Stadtteilbibliothek Dresdens übernahm auch 2008 bis 2010 eine wichtige Bildungs- und Kulturfunktion in Langebrück, was sich u.a. an um 72% gegenüber 2007 gestiegenen **Besucherzahlen** zeigt. Sie erreichte mit dieser Kennzahl Platz 3 im Dresdner Bibliotheksranking. Intensiv wird mit dem Hort der Grundschule und drei Kindergärten zusammengearbeitet, die monatlich die Bibliothek besuchen und für die nach thematischen Vorgaben der Erzieherinnen Programme angeboten werden.

Ein Höhepunkt in der Kindermedienarbeit 2010 war das **Zuckertütenfest** für die Schulanfänger mit einem Programm von Puppenspieler Jörg Bretschneider. Erwachsenen gefiel besonders das musikalisch-literarische Programm „Die Welt unser Traum“, in dem Ursula Kurze in beeindruckender Weise Gedichte und Prosa von Hermann Hesse vortrug. Seit 2008 bietet die Bibliothek **Kopiermöglichkeiten** für die Nutzer.

Anschaffungsschwerpunkte lagen 2008 bis 2010 bei populärer Belletristik und bei Sachbüchern zu Geschichtsthemen, Heimwerken und technischen Hobbys.

Auffällig für jeden Besucher ist die Frontalpräsentation von möglichst vielen Medien der Bibliothek.



	2007	2008	2009	2010
Entleihungen	32.544	34.597	35.914	30.014
Besuche	11.824	14.854	15.516	20.303
Neuanmeldungen	59	87	103	51
Veranstaltungen	34	33	46	35



71	—	Zeitschriften-Abos
24	—	Leseplätze
1	—	Internetplatz
2	—	Katalogterminals
7.095	—	Schöne Literatur
7.540	—	Kinderliteratur
10.719	—	Sach- und Fachliteratur
5.474	—	Tonträger
2.566	—	Audiovisuelle Medien
578	—	CD-ROM
324	—	Karten
396	—	Spiele
78	—	Sonstiges
34.770	—	Medien gesamt

Bibliothek Pieschen

Die im eigenen Gebäude gelungene Verbindung zwischen Alt und Neu spiegelt sich auch im Bibliothekskonzept wider: Bewährtes wird fortgeführt und neuen Ideen wird Raum gegeben.

Die **Veranstaltungen** mit 25 Kindergärten und 12 Schulen bildeten von 2008 bis 2010 einen Schwerpunkt der Arbeit. Durch die Teilnahme am Projekt Lesestark! konnte sie weiter intensiviert werden. Besonders viel Energie floss in Lesefeste für die Schulanfänger, selbst gestaltete Ferienprogramme, Familiennachmittage, den Weihnachtsmarkt sowie den **Jungenleseclub** „Fuchs Rotbommelcool“. Die 8- bis 12-jährigen Jungen lasen nicht nur, sie kauften auch gemeinsam selbst ausgewählte Bücher für die Bibliothek, gestalteten Plakate und gingen gemeinsam ins Kino. Die Identifikation mit dem Club fördern eigene T-Shirts mit dem Club-Maskottchen.

Die Bibliothek präsentierte sich 2010 verstärkt als offenes **Haus für alle Generationen**. Kooperationen mit der VHS und Partnern des Stadtteils unterstützten vor allem Abendveranstaltungen für interessierte Erwachsene. Dank ihrer sehr guten Arbeit 2009 erhielt die Bibliothek zum zweiten Mal den Titel „**Stadtteilbibliothek des Jahres**“.



	2007	2008	2009	2010
Entleihungen	287.445	296.316	328.556	302.406
Besuche	86.544	96.710	91.461	100.873
Neuanmeldungen	772	944	1.051	959
Veranstaltungen	323	382	734	664



	2007	2008	2009	2010
Entleihungen	51.027	53.424	54.016	47.323
Besuche	25.282	27.539	30.576	23.597
Neuanmeldungen	168	188	181	129
Veranstaltungen	19	23	27	19

Bibliothek Weixdorf

Auch als eine der kleinen Bibliotheken im Verbund Nord bietet Weixdorf alle Dienstleistungen einer Dresdener Stadtteilbibliothek. Das Angebot an Hörbüchern, CD-ROMs und DVDs konnte mit finanzieller Unterstützung des Weixdorfer Ortschaftsrates 2008 bis 2010 deutlich erweitert werden. Veröffentlichungen der Bibliothek zu Neuerwerbungen und Veranstaltungen erscheinen regelmäßig in den „Weixdorfer Nachrichten“. Gezielte **Leseförderung** ist das besondere Anliegen von Mitarbeitern und engagierten ehrenamtlichen Lesepaten. Seit 2008 gibt es für Kinder eine wöchentliche Vorlesezeit von 30 Minuten. Die erste Lesenacht in der Bibliothek erlebten 2009 Schüler der Weixdorfer Grundschule. Der Endausscheid zum **Vorlesewettbewerb** der Mittelschule Weixdorf fand 2008 und 2009 in der Bibliothek statt. Eine der erfolgreichsten **Abendveranstaltungen** der letzten drei Jahre war die mit dem rumänischen Schriftsteller Catalin Dorian Florescu, dem Stadtschreiber Dresdens 2008.

Auf eine professionelle Nutzerberatung wurde großer Wert gelegt. Die Zahl der **Auskünfte** wuchs von 2007 bis 2010 um 27%, das ist die dritthöchste Steigerung für den Zeitraum im Dresdner Bibliotheksnetz.



21	—	Zeitschriften-Abos
5	—	Leseplätze
2	—	Internetplätze
1	—	Katalogterminal
2.619	—	Schöne Literatur
2.225	—	Kinderliteratur
3.482	—	Sach- und Fachliteratur
1.382	—	Tonträger
740	—	Audiovisuelle Medien
108	—	CD-ROM
103	—	Karten
37	—	Spiele
3	—	Sonstiges
10.699	—	Medien gesamt

	2007	2008	2009	2010
Entleihungen	127.117	126.154	131.730	127.005
Besuche	75.872	64.059	57.751	53.755
Neuanmeldungen	412	381	478	444
Veranstaltungen	177	187	310	334

Bibliothek Cotta

Seit der Eröffnung am jetzigen Standort ist Cotta die einzige Stadtteilbibliothek, die an allen fünf Werktagen durchgehend öffnet. Im Zuge einer Renovierung 2009 wurde erstmalig Platz für eine großzügige Präsentation der DVDs geschaffen und ein neuer **Jugendbuchbereich** im 1. Obergeschoss eingerichtet, in dem sich vor allem die Schüler des gegenüberliegenden Gymnasiums Cotta gern auch länger aufhalten. Mit einem wöchentlichen **Vorleseangebot** für Kinder seit nunmehr vier Jahren und dem Projekt Lesestark! stellten sich neue Arbeitsaufgaben, die in ihrem Umfang nur mit Hilfe ehrenamtlicher Mitarbeiter zu bewältigen waren. Inzwischen trägt diese Zusammenarbeit sehr nutzbringend zum positiven Image der Bibliothek im Wohngebiet bei. So konnten Kontakte zu vier Kitas und einer Grundschule intensiviert und Eltern als Benutzer hinzugewonnen werden. Eine Vertreterin der Bibliothek ist seit 2008 festes Mitglied der Jury im hausinternen Vorlesewettbewerb der 12. Grundschule. Der Kinderbuchbestand wurde weiter ausgebaut und mit wechselnden thematischen Sonderaufstellungen (z.B. Antolin) dargestellt.

Das Theater Junge Generation dekorierte in den letzten zwei Jahren mehrmals die **Bibliotheksschaufenster** zu Stücken aus dem eigenen Spielplan.



53	—	Zeitschriften-Abos
29	—	Leseplätze
1	—	Internetplatz
1	—	Abspielplatz für Tonträger/Filme
2	—	Katalogterminals
4.747	—	Schöne Literatur
5.091	—	Kinderliteratur
5.910	—	Sach- und Fachliteratur
3.007	—	Tonträger
862	—	Audiovisuelle Medien
226	—	CD-ROM
178	—	Karten
167	—	Spiele
87	—	Sonstiges
20.275	—	Medien gesamt

32	—	Zeitschriften-Abos
15	—	Leseplätze
1	—	Internetplatz
1	—	Abspielplatz für Tonträger/Filme
2	—	Katalogterminals
3.343	—	Schöne Literatur
3.463	—	Kinderliteratur
3.691	—	Sach- und Fachliteratur
1.519	—	Tonträger
976	—	Audiovisuelle Medien
210	—	CD-ROM
48	—	Karten
134	—	Spiele
8	—	Sonstiges
13.392	—	Medien gesamt

Bibliothek Cossebaude

Die besondere Literaturlauswahl für jeden einzelnen Leser zu treffen, ist das Leitmotiv der Bibliotheksmitarbeiterinnen. Die Leselust der Cossebauder ist so alt wie ihre Bibliothek und bis heute ungebrochen. Die Zahl der **Neuanmeldungen** stieg 2010 deutlich um 49%!

Die Arbeit mit Kindern war und ist den Mitarbeiterinnen sehr wichtig. So haben in den letzten Jahren wesentlich mehr Kindergärten- und Schulkinder die Bibliothek besucht, um an **Veranstaltungen**, Führungen und Lesungen teilzunehmen und sich dann auch anzumelden. Das Projekt Lesestark! ist dabei sehr hilfreich - die Vorlesepaten finden den Weg in die Schule genauso wie die Medien der Bibliothek. Monatlich gestalten die Mitarbeiterinnen die **Schauvitrienen** in der Grund- und Mittelschule neu.

Seit der Eingemeindung nach Dresden engagiert sich der Ortschaftsrat für „seine“ Bibliothek. Sie konnte sich in jedem Jahr über eine **finanzielle Unterstützung** freuen, genauso wie über die Möglichkeit, monatlich das Informationsblatt der Ortschaft zu nutzen. Auch unter www.ortschaft-cossebaude.de finden die Cossebauder ständig Informationen über die Angebote der Bibliothek.



	2007	2008	2009	2010
Entleihungen	87.478	83.686	92.780	85.890
Besuche	48.099	45.772	45.834	43.957
Neuanmeldungen	249	225	196	286
Veranstaltungen	61	62	73	76

36	—	Zeitschriften-Abos
11	—	Leseplätze
2	—	Internetplätze
2	—	Katalogterminals
4.435	—	Schöne Literatur
3.600	—	Kinderliteratur
4.794	—	Sach- und Fachliteratur
1.704	—	Tonträger
768	—	Audiovisuelle Medien
153	—	CD-ROM
119	—	Karten
91	—	Spiele
33	—	Sonstiges
15.697	—	Medien gesamt

Bibliothek Gorbitz

Der Stadtteil Gorbitz hat in den letzten zehn Jahren einen deutlichen Wandel der Sozialstruktur erfahren. Er verlor vor allem Einwohner, für die Bibliotheksnutzung eine selbstverständliche Gewohnheit war. Der Bedarf an bibliothekarischer Dienstleistung sank entsprechend. Dem konnte die Bibliothek mit einer Reduzierung des Medienbestandes und **räumlicher Umgestaltung** 2008 Rechnung tragen – mit dem erfreulichen Ergebnis von größerer Aufenthaltsqualität und mehr Raum für Veranstaltungen. Dank der Teilnahme am Projekt **Lesestark!** haben sich die Prioritäten auch anderweitig verschoben: 2010 fanden fünfmal so viele Veranstaltungen für Kinder statt wie 2007, die Tendenz ist weiter steigend. Ziel dabei war und ist es, Kindern schon weit vor dem Lesealter eine positive Beziehung zu Büchern zu vermitteln und die Bibliothek als Raum für individuelle Entdeckungen erfahrbar zu machen, gerade dann, wenn im Elternhaus wenig oder gar nicht gelesen wird: 2010 wurden 35% mehr Kinderbücher entliehen als 2007.

In einer sozialen Funktion sehen die Mitarbeiter die Bibliothek auch darüber hinaus: Vom **Teenie-Treff** an den Internetplätzen über die Möglichkeit kostenlos in angenehmer Atmosphäre die Zeitung lesen zu können bis zu ein wenig persönlicher Zuwendung, wenn es Not tut.



	2007	2008	2009	2010
Entleihungen	96.129	85.147	100.175	94.154
Besuche	81.746	77.881	73.407	84.700
Neuanmeldungen	384	462	441	511
Veranstaltungen	82	147	328	416

	2007	2008	2009	2010
Entleihungen	97.444	118.434	126.534	116.313
Besuche	55.902	66.878	71.505	70.921
Neuanmeldungen	505	551	538	490
Veranstaltungen	114	146	187	214

Bibliothek Plauen

Die Bibliothek zog 2007 an den zentralsten Platz des Stadtteils Plauen. Die Wirkung dieses **Standortwechsels** in den Jahren 2008 bis 2010 übertraf alle Erwartungen. So hielten sich die Neuanmeldezahlen bis heute auf dem hohen Niveau des Umzugsjahres. Die verkehrsgünstige Lage direkt am Rathaus, drei Schulen und mehrere Kindertageseinrichtungen in unmittelbarer Nähe haben 2010 für einen **Besucherzuwachs** von fast 50% auf 71.000 gegenüber 2006 gesorgt. Zu den Nutzern zählen vor allem Schüler und junge Eltern, Familien und das Publikum der „Generation Plus“.

Die Bereitstellung eines stets aktuellen und attraktiven Medienangebots hatte 2008 bis 2010 oberste Priorität. Seit 2008 erhöhte sich die Nachfrage nach Kinderliteratur stark. Die Entleihungen stiegen hier 2007 bis 2010 um 52%. Entsprechend stark wurde und wird in diesem Segment nachgekauft.

Am Beginn des neuen Schuljahres schlug die Bibliothek mit dem Projekt **Lesestark!** ein neues Kapitel der Kooperation mit Schule und Kindergarten auf. Zwei **Vorlesepaten** sind seitdem vor Ort und unterstützen die Bibliothek bei der Literaturvermittlung.



43	—	Zeitschriften-Abos
3	—	Leseplätze
1	—	Internetplatz
2	—	Katalogterminals
4.165	—	Schöne Literatur
4.656	—	Kinderliteratur
4.658	—	Sach- und Fachliteratur
2.133	—	Tonträger
855	—	Audiovisuelle Medien
137	—	CD-ROM
104	—	Karten
174	—	Spiele
32	—	Sonstiges
16.914	—	Medien gesamt



	2007	2008	2009	2010
Entleihungen	263.969	261.854	282.734	262.631
Besuche	65.499	73.324	90.743	79.859
Neuanmeldungen	616	682	585	738
Veranstaltungen	282	276	296	357

Bibliothek Laubegast

Die Bibliothek Laubegast hat sich nach zwölf Jahren am Standort klar etabliert.

2008 feierte sie ihren **60. Geburtstag**. Die Teilnahme am Projekt Lesestark!, die Einbeziehung von Vorlesepaten und das hohe Engagement der Mitarbeiterinnen führte zu einer Ausweitung der Programmarbeit. Die Kooperation mit Kindergärten und Schulen wurde weiter verbessert. Regelmäßige Abendveranstaltungen und viermal im Jahr wechselnde Ausstellungen tragen zum guten Image bei den erwachsenen Nutzern bei. Einige Mitarbeiterinnen konnten 2009 sogar als Models bei einer ungewöhnlichen **literarischen Modenschau** bewundert werden.

Den Mitarbeiterinnen der Bibliothek ist es in den letzten drei Jahren gelungen, die Einrichtung im öffentlichen Leben der Laubegaster fest zu verankern; u.a. durch die Teilnahme am Umzug „**600 Jahre Laubegast**“, an der „**Langen Nacht Laubegast**“ und am „**Lebendigen Adventskalender Laubegast**“.



65	Zeitschriften-Abos
24	Leseplätze
1	Internetplatz
2	Katalogterminals
7.068	Schöne Literatur
7.026	Kinderliteratur
10.319	Sach- und Fachliteratur
4.985	Tonträger
1.607	Audiovisuelle Medien
380	CD-ROM
225	Karten
329	Spiele
98	Sonstiges
32.037	Medien gesamt

45	Zeitschriften-Abos
9	Leseplätze
1	Internetplatz
1	Abspielplatz für Tonträger/Filme
2	Katalogterminals
5.783	Schöne Literatur
5.169	Kinderliteratur
6.274	Sach- und Fachliteratur
3.758	Tonträger
1.004	Audiovisuelle Medien
190	CD-ROM
177	Karten
100	Spiele
54	Sonstiges
22.509	Medien gesamt

Bibliothek Blasewitz

Die Einwohner von Blasewitz, insbesondere viele Familien, genießen die Nähe und gute Erreichbarkeit ihrer Bibliothek am Schillerplatz. Wachsende Entleihungs- und Nutzerzahlen rechtfertigten 2007 eine Erweiterung der Ausleihfläche um 120 m² sowie eine Aufstockung des Personals. Der **Bestand** konnte in den folgenden Jahren erweitert und benutzerfreundlicher präsentiert werden. Die **Entleihungszahlen** stiegen seitdem um 23% und die **Besuchszahlen** um 75%, beide Wachstumsraten sind die zweitbesten ihrer Kategorie im Dresdner Bibliotheksnetz. Die Verwurzelung der Bibliothek im Stadtteil zeigt sich an der gemeinsamen Gestaltung des jährlichen **Brückenschlagfestes** mit dem Brückenschlag e.V.

Dank hervorragender Abschlussergebnisse konnten 2010 wieder beide Blasewitzer Auszubildenden ihre berufliche Laufbahn als Fachangestellte für Medien- und Informationsdienste in den Städtischen Bibliotheken Dresden beginnen.

In der traditionsreichen Veranstaltungsreihe „**Die Bibliothek Blasewitz lädt ein**“ lasen 2008 bis 2010 u.a. Thomas Rosenlöcher, Jens Wonneberger und Dirk Syndram.

Das besondere Engagement der Bibliothek gilt der kreativen Lese- und Sprachförderung der Vor- und Grundschulkindern im Einzugsbereich. Die im Ergebnis stark steigenden **Veranstaltungszahlen** sind vor allem dem konsequenten Einsatz der Bibliotheksmitarbeiterinnen und der Einbindung in das Projekt Lesestark! seit 2008 zu verdanken.



	2007	2008	2009	2010
Entleihungen	145.554	173.377	190.916	179.086
Besuche	44.124	56.966	80.494	77.233
Neuanmeldungen	548	736	644	683
Veranstaltungen	172	231	469	476

38	—	Zeitschriften-Abos
8	—	Leseplätze
1	—	Internetplatz
2	—	Katalogterminals
3.397	—	Schöne Literatur
5.001	—	Kinderliteratur
3.934	—	Sach- und Fachliteratur
2.338	—	Tonträger
771	—	Audiovisuelle Medien
166	—	CD-ROM
79	—	Karten
125	—	Spiele
21	—	Sonstiges
15.832	—	Medien gesamt

Bibliothek Bühlau

Verkehrsgünstig zu Bus und Bahn an der Kreuzung Grundstraße/ Bautzner Landstraße gelegen, lockt die Bibliothek mit ihrem schönen Säulenportal seit 64 Jahren die Anwohner im Nordosten Dresdens in ihre kleinen Räume.

Der Ankauf neuer Medien hat sich in den letzten Jahren zunehmend an den Bedürfnissen vieler junger **Familien** im Wohngebiet orientiert. Das ist auch ablesbar am hohen Ausleihanteil (48 %) der Kinderliteratur an den Entleihungszahlen für Bücher. Reichliche Auswahl finden Kinder, die mit dem **Antolin-Programm** lesen und lernen wollen. Mehr Regale für AV-Medien ermöglichten es, MCs und CDs für Kinder altersgemäß zu präsentieren. Gern werden Kinder auch in die **Schaufenstergestaltung** der Bibliothek einbezogen.

Die seit 2003 etablierte wöchentliche **Vorlesestunde**, gestaltet durch Vorlesepaten aus dem Stadtteil, wurde auch 2010 rege besucht und im neuen Jahr weitergeführt.

Besonders gefragt waren 2008 bis 2010 **Bibliothekveranstaltungen** für Kindergartengruppen, wobei die jüngsten Bühlauer vor allem das Bilderbuchkino nicht mehr missen wollen. Aber auch Dia-Vorträge vom Ortschronisten Roland Lorenz, Lesungen mit Flötenmusik der Leipziger Kinderbuchautorin Sylvia Graupner oder Puppenspiel mit der Puppenbühne Bretschneider waren Höhepunkte im Bühlauer Veranstaltungsprogramm.



	2007	2008	2009	2010
Entleihungen	106.954	104.769	105.725	97.971
Besuche	40.958	42.056	40.315	42.106
Neuanmeldungen	318	338	318	268
Veranstaltungen	84	107	98	140

	2007	2008	2009	2010
Entleihungen	274.777	266.451	292.709	269.006
Besuche	99.562	84.685	94.274	93.491
Neuanmeldungen	644	623	716	646
Veranstaltungen	198	254	290	294

Bibliothek Gruna

Ein aktueller und genau auf die Interessen der Nutzer zugeschnittener Medienbestand war auch 2008 bis 2010 das Erfolgsrezept der Bibliothek. In regelmäßigen **Sonderpräsentationen** wie „Bestseller von gestern“, „Literaturtipps“, „Bücherecke für Leseanfänger“ inklusive eines separat gekennzeichneten Antolin-Bestandes wird dieses Angebot immer wieder neu und anders visualisiert.

Seit zwei Jahren besteht eine enge Zusammenarbeit mit der VHS, in deren Rahmen ca. acht Veranstaltungen jährlich zu einem breiten Themenspektrum in der Bibliothek stattfinden. Ein Höhepunkt im Jahr 2010 war das **25-jährige Jubiläum** der Bibliothek mit Puppenspiel, Lesecafé sowie einer tollen Abendveranstaltung mit Frank Fröhlich, Tom Quaes und vielen Gästen. Für Kinder gibt es einmal im Monat sonnabends die **„Vorlesestunde“**, liebevoll gestaltet durch eine ehrenamtliche Vorlesepatin. Für Kindergarten- und Hortkinder waren auch 2008 bis 2010 regelmäßige Besuche in der Bibliothek selbstverständlich. Die Bibliothek kooperiert mit allen Kindertagesstätten des Einzugsgebietes und erreichte 2010 mit 75 % den zweithöchsten **Schulklassen-Erfassungsgrad** der Städtischen Bibliotheken. Seit 2008 besteht eine intensive und kreative Zusammenarbeit mit dem Lese-Club der 96. Grundschule.



60	—	Zeitschriften-Abos
12	—	Leseplätze
1	—	Internetplatz
2	—	Katalogterminals
6.462	—	Schöne Literatur
6.297	—	Kinderliteratur
10.029	—	Sach- und Fachliteratur
5.367	—	Tonträger
1.896	—	Audiovisuelle Medien
482	—	CD-ROM
248	—	Karten
334	—	Spiele
81	—	Sonstiges
31.196	—	Medien gesamt

	2007	2008	2009	2010
Entleihungen	47.296	47.444	52.289	54.403
Besuche	15.054	19.017	23.767	26.518
Neuanmeldungen	211	202	192	240
Veranstaltungen	61	63	88	98

Bibliothek Weißig

Viele Bewohner des gesamten Schönfelder Hochlandes nutzen die trotz ihrer geringen Größe sehr gut ausgestattete Bibliothek regelmäßig. So erreichten die **Besucherzahlen** 2008 bis 2010 mit 76% die höchste Steigerungsrate im Dresdner Bibliotheksnetz. Auch die Entleihungszahlen wachsen seit Jahren ununterbrochen. 2010 erreichten sie erstmals in der Geschichte der Bibliothek 54.000.

Im Rahmen des Projektes **Lesestark!** betreuen engagierte Lesepaten die Vorschulgruppen der Kindertagesstätten sowie die 1. und 2. Klassen der Grundschulen intensiv mit vielen Vorlesestunden.

Rechtzeitig zum **100. Geburtstag** im Jahr 2010 erhielt die Bibliothek für den Bestand an DVDs, CDs und MCs neue, benutzerfreundlichere Regale. Ein Teil davon steht jetzt auf Rollen, so dass bei Veranstaltungen leichter Platz geschaffen werden kann.

Jeden zweiten Monat informiert die **Lokalzeitung** über Neuerwerbungen und Veranstaltungen der Bibliothek.

Es gibt ein Ausstellungsregal für ausgewählte Zielgruppen und seit Sommer 2010 auch ein Regal für Neuerscheinungen. Um beliebte Genres leichter auffindbar zu machen, sind seit Herbst 2010 „Kinderkrimis“ und Hörbücher der Genres „Thriller“ und „Historisches“ gesondert aufgestellt.



13	—	Zeitschriften-Abos
3	—	Leseplätze
1	—	Internetplatz
2	—	Katalogterminals
2.503	—	Schöne Literatur
2.537	—	Kinderliteratur
1.915	—	Sach- und Fachliteratur
1.693	—	Tonträger
565	—	Audiovisuelle Medien
8	—	CD-ROM
40	—	Karten
13	—	Sonstiges
9.275	—	Medien gesamt

10	—	ePaper (Zeitschriften-Abos)
1.400	—	eBooks (Bücher)
3.465	—	Texte School Scout
1.171	—	eAudio (Hörbücher)
4.735	—	eMusik (Musikdateien)
146	—	eVideo (Filme)
10.917	—	Medien gesamt

eBibo

Rund um die Uhr geöffnet und Zugang über das Internet – das sind die Kennzeichen der Ende 2009 eröffneten virtuellen Zweigstelle eBibo (www.ebibo-dresden.de). Unter einer Oberfläche vereint sind hier sämtliche **elektronischen Angebote** der Städtischen Bibliotheken Dresden zu finden. 2010 konnte das Angebot auch dank der finanziellen Unterstützung durch die DREWAG weiter ausgebaut werden.

So steht den Nutzern seit Januar 2010 zusätzlich ein **„eLearning-Portal“** (www.ebibo-dresden.de/elearning.html) zur Verfügung. Es bietet Zugriff auf ca. 100 Kurse aus den Bereichen EDV, Wirtschaft und Sprachen, die man individuell, nach freier Zeiteinteilung online absolvieren kann. Höhepunkt 2010 war der Start des **Presseportals** (www.ebibo-dresden.de/presseportal.html) am 1. Dezember. Hier eingebunden ist die umfangreichste deutsche Pressedatenbank (Genios). Zu finden sind sowohl zehn Jahre alte als auch die tagesaktuellen Artikel aus allen wichtigen deutschsprachigen Tages- und Wochenzeitungen inklusive der Regionalpresse (u.a. Sächsische Zeitung, Dresdner Neueste Nachrichten) sowie diversen Zeitschriften – alle im Volltext.

Ungefähr 3.500 Nutzer hatte die Onleihe 2010. An den angegebenen Datenbanken wurden 16.000 Dateien aufgerufen; 550 Starts registrierten die eLearning-Kurse.



	2007	2008	2009	2010
Entleihungen	-	-	5.344	31.382
Visits Websites	-	-	5.578	16.289
Neuanmeldungen	-	-	-	554
Datenbankzugriffe	-	-	12.100	45.007





Partner und Sponsoren

Auch 2010 waren **Kooperationen** wichtig bei der Erfüllung unserer bibliothekarischen Aufgaben. Wir bedanken uns für die Unterstützung und Zusammenarbeit bei folgenden Institutionen, Vereinen und Organisationen:

✿ 1001 Märchen ✿ aha – anders handeln e.V. ✿ Ahmed Mesgarha (Schauspieler) ✿ AIBM – Internationale Vereinigung der Musikbibliotheken ✿ Atlas-Reisen im O.D.C. ✿ Ausländerrat Dresden ✿ BAR-MER GEK Dresden ✿ Bibliothek des Deutschsprachigen Kulturkreises Djerba (Tunesien) ✿ Bildungswerk Ost-West ✿ Brückenschlag e.V. ✿ Bürgerinitiative Prohlis ✿ Bürgerstiftung Dresden ✿ Bürgertreff Sonnenblume ✿ Bürgervereinigung Schullwitz ✿ Bürgervertretungen bei den Ortsämtern und Ortschaften (Cossebaude, Plauen, Pieschen, Weixdorf) ✿ Centerverwaltung Hohenbuschcenter Weixdorf ✿ Deutsche Internetbibliothek ✿ Deutsches Hygiene-Museum Dresden ✿ Digitales-Dresden.de ✿ Dresden Buch ✿ Dresdner Literaturbüro/ Erich Kästner Museum ✿ Eerepami Regenwaldstiftung Guyana ✿ Elbhangkurier ✿ EOS Erleben Dresden ✿ ESB mediencollege ✿ Friedrich Ebert Stiftung ✿ Galerie Sillack ✿ Gesellschaft zur Förderung der Frauenkirche e.V. ✿ Goethe Institut Dresden ✿ Heinrich-Schütz-Konservatorium ✿ Hochlandkurier ✿ Igeltour Dresden ✿ JugendInfoSerice des Jugendamtes ✿ Jugend&KunstSchule Dresden ✿ Justizvollzugsanstalt Dresden ✿ Kabarett Breschke & Schuch ✿ Katholische Akademie des Bistums Dresden-Meißen ✿ Kinder- und Jugendhaus Plauener Bahnhof ✿ Komödie Dresden ✿ Konrad-Adenauer-Stiftung ✿ Verbund sozialpädagogischer Projekte, Kontaktstelle „Am Koitschgraben“ ✿ Landesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung Sachsen e.V. ✿ Laubegaster Vereinigung der Gewerbetreibenden ✿ livelyrix e.V. ✿ Medien Design Center ✿ Mehrgenerationenhaus Reick ✿ Mietertreff „Kleeblatt“ Prohlis ✿ Miniscience ✿ Musik zwischen den Welten ✿ Omse e.V. ✿ Plauener Zeitung ✿ Polizeidirektion Dresden ✿ Prohliser Stadtteilzeitung ✿ Prohliszentrum/Centermanagement ✿ Qualifizierungs- und Arbeitsförderungs-gesellschaft Dresden mbH ✿ Quartiersmanagement „Am Koitschgraben“, Reick ✿ Quartiersmanagement Gorbitz ✿ Radio MDR 1 ✿ Riesa efau ✿ Roter Baum e.V. ✿ Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden ✿ Sächsische Landeszentrale für politische Bildung ✿ Sächsischer Literaturrat e.V. ✿ Sächsisches Staatsministerium für Kultus ✿ Schulen und Kindergärten in und um Dresden ✿ Schulmuseum Dresden ✿ Schulz aktiv Reisen ✿ Seniorentreff Sternenhäuser ✿ Sigus e.V. ✿ Soziale Stadt ✿ Sozialraumtreffen Südvorstadt ✿ Sozialstation Dresden – BÜLOWH ✿ Staatliche Kunstsammlungen Dresden ✿ Staatsoperette Dresden ✿ Staatsschauspiel Dresden ✿ Stadtplanungsamt ✿ Städtische Museen Dresden ✿ Stadtteilmaking Gorbitz ✿ Südhankurier ✿ Theater Junge Generation ✿ Umweltzentrum Dresden ✿ Unabhängige Schriftstellerassoziation ASSO e.V. ✿ Universitätsklinikum Dresden ✿ Urania Vortragszentrum e.V. Dresden ✿ Verein und Begegnungsstätte „Nürnberger Ei“ ✿ Volkshochschule Dresden ✿ Volkssolidarität Dresden e.V. ✿ Volleyball Club Dresden ✿ Wechselbad der Gefühle, Theater ✿ Wilhelm-Külz-Stiftung Sachsen ✿ ZOO Dresden

Das gemeinsam von Volkshochschule und Städtischen Bibliotheken entwickelte Infoprogramm „**Aperitif**“ geht erfolgreich in das fünfte Semester.



Seit 1992 haben 155 Verlage die Möglichkeit genutzt, ihr Angebot in unseren **Schaufenstern** zu zeigen. Medien im Wert 3.537 € kamen 2010 zur Ausstellung, um danach in den Bestand der Städtischen Bibliotheken übernommen zu werden. Wir bedanken uns auch im Namen unserer Leser bei:

- ✿ Reise Know How ► 1.979 €
- ✿ Faber & Faber ► 697 €
- ✿ C. H. Beck ► 34 €
- ✿ Tessloff ► 428 €





Auch anderen Partnern, wie Theatern und Vereinen, bieten die Städtischen Bibliotheken ihre Schaufenster zur Präsentation aktueller Projekte an, was wieder regen Zuspruch fand.

Fortgesetzt wurde die Zusammenarbeit mit den Dresdner **Buchhandlungen**. Wir danken besonders Richters Buchhandlung und der Buchhandlung im Kunsthof für die finanzielle Unterstützung beim Druck unserer Monatsflyer, für die Unterstützung von Autorenveranstaltungen und Projekten sowie die Bereitstellung von belletristischen Titeln an unserer Präsentationswand „Beste Bücher“ in der Haupt- und Musikbibliothek (Gesamtwert: 1.500 €). Buch Habel, Buch&Kunst, lesensArt, Buchhandlung Kober und der Buchladen im City-Center Freital lieferten Leseexemplare. Im Buchhaus Loschwitz haben wir einen kompetenten Partner für Veranstaltungen gewonnen.

Die Werbeagentur Lippertz und die Agentur CONSUMA Informations-ges.mbH & Co stellten auch in diesem Jahr wieder kostenlose **Lesezeichen** für die Bibliotheken her.

Finanzielle Unterstützung oder Sachspenden erhielten wir von Unternehmen aus Industrie, Dienstleistungs- und Finanzwesen sowie von Privatpersonen. Wir bedanken uns bei folgenden **Sponsoren und Spendern**:

- * Arena Verlag * Autohaus Jörg Pattusch * BARMER GEK Dresden * Anne Berger * Bibliotheksausstatter Clemens Portmann * Buchhandlung im Sachsenforum * Buchhandlung im Kunsthof * Buchhandlung lesensArt * Buchhandlung MUKADO * Buchhaus Loschwitz * Buchhandlung Technische Universität * Buchladen im City-Center * BU Verlag * Bürgerstiftung Dresden * Carlsen Verlag * Deutsche Telekom * Dr. Quendt * Dresdner Neueste Nachrichten * Dresdner Volksbank Raiffeisenbank eG * DREWAG Stadtwerke Dresden * Drosos Stiftung Zürich * Fielmann * Fujitsu Siemens * Gmeiner Verlag * Angela Grewing * Heike Stein Generalvertretung Allianz Versicherungs AG * Hotel Elbflorenz * ibis Hotels Dresden * Institut francais Dresden * JO+CO Wohnaccessoires * Kabel Deutschland * Knauer * Kosmos Verlag * Mediamarkt Dresden * NAXOS Music Library * neuwerk – Agentur für Kommunikation Dresden * Magazin Verlag * Nintendo * Nutzer der Bibliothek Südvorstadt * Ortschaft Cossebaude * Ortschaft Prohlis * Ortschaft Weixdorf * Ostsächsische Sparkasse Dresden * PULLMAN Dresden Newa * Quartiersmanagement/Centermanagement O.D.C. Reick * Quartiersmanagement Prohliszentrum * Restaurant Lingner * Richters Buchhandlung * Susanne Rieken * Sächsische Zeitung * Sauerländer Verlag * Saturn Altmarkt-galerie * Stadtteilbüro Prohlis * Süddeutsche Zeitung * Sushi-Circle Dresden * Thalia BUCH & KUNST * Thienemann Verlag * Tokyo-Pop * TSC-Jugendreisen * Verkehrsverbund Oberelbe * WDS Pertermann * Werbegemeinschaft SachsenForum * Klaus Wilk * World Trade Center Dresden

Die geschlossene Kooperationsvereinbarung mit der BARMER GEK Dresden unterstützte auch 2010 die Finanzierung von **Bibliotheksausweisen** für 14- bis 17-jährige Nutzer.



Die Thalia BUCH & KUNST GmbH & Co. KG finanzierte wieder die Herstellung von **Leserucksäcken** für Schulanfänger und zusätzlich die Anschaffung von fünf Oyo-eBook-Readern.

Dank der großzügigen Unterstützung der DREWAG – Stadtwerke Dresden GmbH war es möglich, in der eBibo die **Genios-Presse-datenbank** bereitzustellen (s. S. 25) Fielmann lieferte kostenlose **Lesebrillen** für alle Bibliotheken (s. S. 6).

Eine außergewöhnliche Kooperation entstand mit dem Volleyball Club Dresden. Die Städtischen Bibliotheken nutzten einen Motto-Spieltag, um mit gezielten **Aktionen** auf sich aufmerksam zu machen. Im Gegenzug unterstützte die Bibliothek die Tombola des VC und dessen Mitgliederwerbung durch Auslage von Flyern in allen Filialen des Netzes.

Würdigen möchten wir an dieser Stelle auch die gute Zusammenarbeit mit der Presse, den Stadtmagazinen, dem Fernsehen und dem Hörfunk.

Ganz besonders gedankt sei schließlich unseren Vorlesepaten und allen anderen **ehrenamtlichen Mitarbeitern**, die Idee und Aufgabe der Bibliothek aus einer persönlichen Entscheidung heraus mittragen.



Autoren und Referenten zu Gast in den Städtischen Bibliotheken 2010: ▶ Hans-Jürgen Andersen ▶ Beate Baum ▶ Gerhart Baum ▶ Jürgen Baum ▶ Susanne Beyer ▶ Beat Brechbühl ▶ Christine Gräfin von Brühl ▶ Bürger Lars Dietrich ▶ Uta Davids ▶ Jan Deicke ▶ Reinhard Delau ▶ Karsten Dümmel ▶ EEREPAMI Regenwaldsstiftung Guyana ▶ Massum Faryar ▶ Christine Feher ▶ Christian Friedel ▶ Michael G. Fritz ▶ Frank Fröhlich ▶ Holger Fuchs ▶ Thomas Fuchs ▶ Silke Führich ▶ Jochen Gehlken ▶ Benjamin Gerlach ▶ Albrecht Goette ▶ Karl-Heinz Göttert ▶ Frank Goldammer ▶ Sylvia Graupner ▶ Ralf Günther ▶ Alexa Hennig von Lange ▶ Katharina Hacker ▶ Frank Heinrich ▶ Kerstin Hemmerling ▶ Evelyn Heimann ▶ Michael Heinemann ▶ Wolfgang Eberhardt Heinold ▶ Hannes Heyne ▶ Tanja Höft ▶ Brigitte Hoppe ▶ Winfried Höntsch ▶ Jörg Jacob ▶ Sylvia Kabus ▶ Steffen Keller ▶ Jürgen Klose ▶ Ines Koch ▶ Gerda Koci ▶ Steffen Kockisch ▶ Rainer König ▶ Andreas Kornmüller ▶ Henner Kotte ▶ Tobias Krejtschi ▶ Wojciech Kuczok ▶ Ursula Kurze ▶ Sabine Lange ▶ Simone Lange ▶ B. Lehmann ▶ Ralph Torsten Lincke ▶ Jürgen Lindenhan ▶ Christian Linker ▶ Wolfgang Lötsch ▶ Helmut Loos



▶ Loschwitzer Spielmacher ▶ Jürgen Mai ▶ Ulrike Mai ▶ Marco Martin ▶ Otto Mellis ▶ Sebastian Meschenmoser ▶ Ahmad Mesgarha ▶ Olaf Methner ▶ Eszter Miletics ▶ Alfred Müller (In Memoriam) ▶ Frank Müller ▶ Solveig Müller ▶ Torsten Pahl ▶ Anna Piontkowsy ▶ Christoph Pötzsch ▶ Grit Poppe ▶ Angela Potowski ▶ Jana Potucková ▶ Maja Preussker ▶ Iva Prochazkova ▶ Puppenbühne Bretschneider ▶ Puppentheater Blöhmel ▶ Puppentheater Glöckchen ▶ Behesha Qadri ▶ Lutz Rathenow ▶ Elke Reichardt ▶ Lutz Reicke ▶ Julius Reiter ▶ Birgit Richter ▶ Lothar Röhner ▶ Tatiana de Rosnay ▶ Schauspielgruppe „Ohne Verfallsdatum“ ▶ Andreas Schendel ▶ Renate Schmidgall ▶ Helene Schmidt ▶ Martin Schmidt ▶ Sandra Schmidt ▶ Manfred Schnabel ▶ Theresa Scholze ▶ Thomas Schuch ▶ Reinhardt O. Schuchart ▶ Wilfried Schulz ▶ Dietmar Sehn ▶ Horst Seidel ▶ Stefan Seyfarth ▶ Gerd Sobczyk ▶ Harald Nicolas Stazo ▶ Jürgen Stegmann ▶ Thomas M. Stein ▶ Janine Strahl-Oesterreich ▶ Allan Stratton ▶ Rainer Süß ▶ Maria Sveland ▶ Christine Sylvester ▶ Karin Tausch ▶ Theatergruppe „Maske in Grau“ ▶ Ute Theilen ▶ Theater Seniors ▶ Peter Ufer ▶ Karl-Heinz Ukena, ▶ Norbert und Dagmar Urbansky ▶ Oliver Uschmann ▶ Tilmann Waldthaler ▶ Heidi Weigelt ▶ Helga Werner ▶ Klaus Wilk ▶ Johannes Wonneberger ▶ Jens Wonneberger ▶ Viola Zetsche ▶ Ines Zeun

Pläne und Ziele

Mit dem Jahr 2011 startet der neue dreijährige **Bibliotheksentwicklungsplan**, mit welchem auch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Städtischen Bibliotheken Dresden die **Ziele „Dresden 2025“** in allen neun Handlungsfeldern anvisieren.

Schwerpunkt der Bibliotheksarbeit bleibt die umfassende Unterstützung der Dresdener Bevölkerung beim **lebenslangen Lernen**, angefangen bei der frühkindlichen Leseförderung, über die speziellen Angebote für jugendliche Zielgruppen der **medien@age** bis hin zur Umsetzung der Projekte für die **„Generation Plus“**.

Lesestark! geht in eine Projektverlängerung bis 2014 mit den bewährten Partnern Drosos Stiftung Zürich, Bürgerstiftung Dresden und dem neuen Partner Dresdener Verkehrsbetriebe. Eine besondere Herausforderung stellt die Erweiterung auf das gesamte Stadtnetz und der damit verbundene Ausbau des Teams der ehrenamtlichen Vorlesepaten dar.

Reagierend auf die demografische Entwicklung unserer Stadt, den ständig steigenden Versorgungsbedarf sowie basierend auf den hervorragenden Erfahrungen mit den ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bei Lesestark! wird die konzeptionelle Grundlage des **Bücherhausdienstes** überarbeitet und auf breitere Füße gestellt.

Die Modernisierung der Bibliothek wird mittels **Kassenautomat**, ausgebauter Mail-, SMS- und Web-2.0-Kommunikation sowie einem Relaunch des Internetauftritts vorangetrieben.

Aber auch und gerade im Internet-Zeitalter darf die Bibliothek als lokaler Treffpunkt nicht ins Abseits geraten. Der Umzug der **Bibliothek Klotzsche** im ersten Halbjahr, die Vorbereitung des neuen Standorts für die Bibliothek in der Neustadt und natürlich die **Zentralbibliothek** im Kulturpalast stehen im Zentrum der Perspektivpläne der Bibliothek.



Veröffentlichungen

Becker, Antje

- Spurensuche: Erwartungen und Wünsche männlicher Nutzer an ihre Bibliothek : ausgewählte Ergebnisse einer Nutzerumfrage im „Jahr der Männer“ / Antje Becker. – In: BIS 3(2010)4, S. 260-264

Blei-Hoch, Claudia

- Die Poesie der Rätsel. Zum Bilderbuch Rede des Bären des argentinischen Autors Julio Cortázar / Claudia Blei-Hoch. – In: kjl&m 62(2010)3

Domes, Stefan

- Mikrorille, Silberscheibe und Live-Stream : die Entwicklung des Tonträgerbestandes der Musikbibliothek der Städtischen Bibliotheken Dresden / Stefan Domes. – In: BIS 3(2010)3, S. 176-178

Flemming, Arend

- Editorial [DBV-Landesverband Sachsen] /Arend Flemming. – In: BIS 3(2010)2, S. 71

Jahresbericht 2009 / Hrsg. Städtische Bibliotheken Dresden. – Dresden, 2010. – (Faltbl.)

Lesestark! Dresden blättert die Welt auf : ein Gemeinschaftsprojekt zur Lese- und Sprachförderung von 5- bis 8-Jährigen. – PolyFux (2010)5, S. 4-6

Menzel, Sonhild

- Platzverweis für Jungen? : „Man(n) liest“ – Neue Wege der Leseförderung / Sonhild Menzel. – In: BIS 3(2010)1, S.30-33

Menzel, Sonhild

- Vstup zakázaný pre chlapcov? : Nové smery v podpore čítania, orientovaného na pohlavie citateľ'ov / Sonhild Menzel. – In: Knižnica (2010)6, S.38-41

Pressespiegel 2009 / Hrsg. Städtische Bibliotheken Dresden. – Dresden, 2010. – 114 S.

Rabe, Roman

- Geschichte der Dresdner Bürgerbibliotheken (Zweiter Teil) : öffentliche Bibliotheken in städtischer Hand ab 1910 / Roman Rabe. – In: Dresdner Geschichtsbuch 15 / hrsg. von der Landeshauptstadt Dresden, Stadtmuseum Dresden. – Altenburg : DZA Druckerei zu Altenburg, 2010. – S. 153-178

Rabe, Roman

- 100 Jahre Dresdner Öffentliche Bibliotheken in kommunaler Hand : Anfänge eines großstädtischen Bibliothekskonzeptes / Roman Rabe. – In: BIS 3(2010)4, S. 216-221

Rabe, Roman

- Planungshilfe oder Normierungsmittel? : Was leistet der neue DIN-Fachbericht für öffentliche Bibliotheken? / Roman Rabe. – In: Bibliotheksforum Bayern (2010)4, S. 83-88

Rabe, Roman

- Planungshilfe oder Normierungsmittel? : Was leistet der neue DIN-Fachbericht für öffentliche Bibliotheken? / Roman Rabe. – In: Fachstelle Stuttgart Info (2010)1, S. 14-19

Rabe, Roman

- Starker Entwicklungsmotor, aber kein Allheilmittel : RFID in sächsischen Bibliotheken / Roman Rabe. – In: BIS 3(2010)2, S.74-78

Deutsche Bibliotheken im Porträt – Sachsen – Goethe-Institut :

Gemeinsam unter Büchern – die Städtischen Bibliotheken Dresden / Hrsg. Goethe-Institut. – S. 1-3,
Online verfügbar unter: www.goethe.de

Fachvorträge

Doll, Katrin

- Die medien@age stellt sich vor, Veranstaltung Goetheinstitut, Turin, Italien, 29./30. April
- Die medien@age stellt sich vor, Saarbrücken, 31. Mai

Domes, Stefan

- With the clef into the digital world: The history of the Music Library of the Municipal Libraries in Dresden AIBM-Jahrestagung, 28. Juni, Online verfügbar unter:
http://www.iaml.info/files/2010/moscow_preliminary_programme.pdf

Flemming, Dr. Arend

- Zielvereinbarungen im System der leistungsorientierten Bezahlung, LH Dresden, Treffpunkt Personal, Dresden, 26. Februar
- Finanzkrise. Was nun? Was tun mit der freiwilligen Aufgabe öffentliche Bibliotheken?, 4. Kongress für Information und Bildung, Leipzig, 15. März
- Die Landeshauptstadt Dresden und ihre Städtischen Bibliotheken, Tagung „Moderne Bibliothekskonzepte“, Südkorea, Seoul, 12. Mai
- Strategisches Partnerschaftsmanagement am Beispiel des Projektes „Lesestark!- Dresden blättert die Welt auf“, Bibliotheksleitertagung Frankfurt, 5. Oktober
- Vereinbarkeit von Familie und Beruf: Bericht aus der Praxis Round Table der Managementkommission des DBV, Berlin, 15. November

Kindelberger, Sylvia

- Was soll man lesen? - Novitäten des Buchmarktes im Bereich Belletristik, VHS-Veranstaltung, Dresden, 9. November

Menzel, Sonhild

- Kinder- und Jugendbibliotheksarbeit in den Städtischen Bibliotheken Dresden, Projekte für junge Zielgruppen, Veranstaltung Goetheinstitut, Bratislava, 31. März

Rabe, Roman

- Geeignete Räume für kleine Bibliotheken – Bauliche Mindestanforderungen für Objektbewertungen und Umbauverhandlungen, Bau-seminar der Fachstellenkonferenz, Luckenwalde, 7. September

Reinhold, Martina

- Bookslam in der medien@age Dresden, Veranstaltung Goetheinstitut Pristina, Kosovo, 23. September
- Programmarbeit für Jugendliche, Veranstaltung Goetheinstitut Ankara, Türkei, 30. März und Izmir, Türkei, 31. März

Springmann, Dr. Danuta

- Was soll man lesen?: Neuerscheinungen auf dem Gebiet Psychologie, Pädagogik, Grenzwissenschaften, Veranstaltung Powerfrauen, Dresden, 5. Juli

Domes, Stefan

- ▶ Heinrich-Schütz-Konservatorium Dresden, Beirat
- ▶ Association Internationale des Bibliothèques, Archives et Centres de Documentation Musicaux (AIBM), Gruppe Bundesrepublik Deutschland e.V., Kommission für AV-Medien, 1. Sprecher

Flemming, Dr. Arend

- ▶ Deutscher Bibliotheksverband e.V. (DBV), Sektion 1, stellvertretender Vorsitz
- ▶ Deutscher Bibliotheksverband e.V. (DBV), Landesverband Sachsen, Vorsitz
- ▶ ekz.bibliotheksservice GmbH, Bibliothekarischer Beirat
- ▶ Zentral- und Landesbibliothek Berlin, Stiftungsrat, Lenkungsausschuss Strukturreform
- ▶ Haus des Buches Leipzig, Kuratorium
- ▶ Bürgerstiftung Dresden, Stiftungsrat, stellvertretender Vorsitz
- ▶ Drosos Stiftung Zürich, Projektleitung (ehrenamtlich) „Lesestark! Dresden blättert die Welt auf“
- ▶ Drosos Stiftung Zürich, Koordinierung Sprach- und Leseförderprojekte Sachsen/ Sachsen-Anhalt
- ▶ Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden (SLUB), Kuratorium
- ▶ Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig, Fachbereich Medien, Lehramt „Organisation und Personalführung“ im Masterstudium

Menzel, Sonhild

- ▶ Stiftung Lesen, Regionaler Ansprechpartner Bibliotheken

Rabe, Roman

- ▶ Fachkonferenz der Bibliotheksfachstellen in Deutschland, Facharbeitsgruppe Bau und Einrichtung

Reinhold, Martina

- ▶ Deutscher Bibliotheksverband e.V. (DBV), Sektion 1, AG Jugend
- ▶ Sprachliches Netzwerk zur Förderung von jugendlichen Migranten

Richter, Petra

- ▶ Deutscher Bibliotheksverband e.V. (DBV), Sektion 1, AG Leiter der Zentralbibliotheken

Sitte-Zöllner, Daniela

- ▶ DBV, BIB und ekz-Bibliotheksservice GmbH, Expertengruppe Systematikkooperation

Springmann, Dr. Danuta

- ▶ Deutscher Bibliotheksverband e.V. (DBV)/ekz.bibliotheksservice GmbH, Lektoratskooperation, Lektorin für Kunst nach 1945
- ▶ Deutscher Bibliotheksverband e.V. (DBV), Sektion 1, AG Lektorate

Fachkollegen aus Japan, Lettland, Liechtenstein, Österreich, Polen und der Schweiz besuchten 2010 die Städtischen Bibliotheken Dresden.



Adressen – Ansprechpartner – Öffnungszeiten

Haupt- und Musikbibliothek → Freiburger Straße 35, 01067 Dresden ☎ Mo – Fr 11 – 19 Uhr / Sa 10 – 14 Uhr
Petra Richter ☎ 0351- 864 82 30

medien@age – Neue Dresdner Jugendbibliothek → Waisenhausstraße 8, 01067 Dresden ☎ Mo – Fr 12 – 20 Uhr / Sa 12 – 18 Uhr
Katrin Doll ☎ 0351- 486 17 81

Soziale Bibliotheksarbeit → Freiburger Straße 35, 01067 Dresden ☎ nach Vereinbarung
Barbara Stockmann ☎ 0351- 864 81 23

Fahrbibliothek → Bürgerstraße 63, 01127 Dresden ☎ gemäß Haltestellenplan
Detlef Tempel ☎ 0351- 479 85 46

eBibo → www.ebibo-dresden.de
Holger Nitzschner ☎ 0351- 864 81 70

Bibliothek Klotzsche → Göhrener Weg 3, 01109 Dresden ☎ Mo, Mi, Fr 10 – 12 Uhr, 13 – 18 Uhr
Katja Kühnel ☎ 0351- 880 41 24

Bibliothek Langebrück → Weißiger Straße 5, 01465 Langebrück ☎ Mo, Fr 15 – 18 Uhr / Mi 09 – 12 Uhr, 15 – 18 Uhr
Angela Habel ☎ 035201- 702 63

Bibliothek Neustadt → Bautzner Straße 21, 01099 Dresden ☎ Mo – Mi, Fr 11 – 19 Uhr / Sa 10 – 13 Uhr
Elisabeth Schäckel ☎ 0351- 803 08 41

Bibliothek Pieschen → Bürgerstraße 63, 01127 Dresden ☎ Mo – Mi, Fr 10 – 18 Uhr
Silke Zimmermann ☎ 0351- 479 85 38

Bibliothek Johannstadt → Fetscherstraße 23, 01307 Dresden ☎ Mo – Mi, Fr 10 – 18 Uhr / Di 13 – 18 Uhr
Angelika Döring / Vanessa Kniep ☎ 0351- 441 60 05

Bibliothek Weixdorf → Hohenbusch Markt 1, 01108 Dresden ☎ Mo 9 – 12 Uhr / Di, Fr 14 – 18 Uhr / Mi 9 – 12 Uhr, 15 – 18 Uhr
Sabine Sachse ☎ 0351- 880 78 18

Verbund Nord

Bibliothek Blasewitz → Tolkewitzer Straße 8, 01277 Dresden ☎ Mo – Mi, Fr 10 – 18 Uhr
Grit Hirsch ☎ 0351- 340 08 54

Bibliothek Bühlau → Bautzner Landstraße 130, 01324 Dresden ☎ Mo – Mi, Fr 10 – 12 Uhr, 13 – 18 Uhr
Martina Ehrig / Marika Fischer ☎ 0351- 268 76 71

Bibliothek Gruna → Papstdorfer Straße 13, 01277 Dresden ☎ Mo – Mi, Fr 10 – 18 Uhr / Sa 9 – 13 Uhr
Monika Domschke ☎ 0351- 256 10 37

Bibliothek Laubegast → Österreicher Straße 61, 01279 Dresden ☎ Mo – Mi, Fr 10 – 18 Uhr / Sa 9 – 13 Uhr
Margit Reiter ☎ 0351- 252 22 73

Bibliothek Weißig → Bautzner Landstraße 291, 01328 Dresden ☎ Mo, Di, Do 10 – 12 Uhr, 13 – 18 Uhr
Maike Schwarze ☎ 0351- 488 79 05

Verbund Ost

Bibliothek Prohlis → Prohliser Allee 10, 01239 Dresden ☎ Mo, Di, Fr 10 – 18 Uhr / Mi 10 – 19 Uhr / Sa 9 – 13 Uhr
Ramona Zielke ☎ 0351- 284 12 56

Bibliothek Reick → Walter-Arnold-Straße 17, 01219 Dresden ☎ Mo, Fr 10 – 18 Uhr / Mi 10 – 19 Uhr
Ute-Kerstin Just ☎ 0351- 275 36 65

Bibliothek Strehlen → Corinthstraße 8, 01219 Dresden ☎ Mo – Mi, Fr 10 – 18 Uhr
Marcus Rahm ☎ 0351- 470 77 11

Bibliothek Südvorstadt → Nürnberger Straße 28f, 01187 Dresden ☎ Mo, Fr 10 – 19 Uhr / Di, Mi 10 – 18 Uhr
Iris Winkler ☎ 0351- 471 34 26

Verbund Süd

Bibliothek Gorbitz → Merianplatz 3, 01169 Dresden ☎ Mo, Mi, Fr 10 – 18 Uhr / Di 14 – 18 Uhr / Sa 9 – 13 Uhr
Almuth Weiß ☎ 0351- 416 34 16

Bibliothek Plauen → Altplauen 1, 01187 Dresden ☎ Mo – Mi, Fr 11 – 18 Uhr
Heike Riehle ☎ 0351- 412 14 82

Bibliothek Cotta → Cossebauder Straße 42, 01157 Dresden ☎ Mo – Fr 10 – 18 Uhr
Norma Laubner ☎ 0351- 421 01 50

Bibliothek Cossebaude → Dresdner Straße 3, 01156 Dresden ☎ Mo 10 – 12 Uhr / Di, Mi, Fr 10 – 12 Uhr, 14 – 18 Uhr
Brigitte Lippold ☎ 0351- 453 70 41

Verbund West

Abonnement Nuterausweis	4, 7	Fachinformation	10	Partner	9, 14, 26 - 29
AG Erwachsene	6	Fachvorträge	29	Personal	6, 7, 12
AG Kinder und Jugendliche	6	Fahrbibliothek	12, 15, 31	Praktika	12, 14
Aktualisierungsrate	4, 7, 8	Filme	8, 9, 13 - 25	Sach- und Fachliteratur	4, 8, 9, 13 - 25
Audiovisuelle Materialien	8, 9, 13 - 25	Finanzen	12	Sachgebiete	9 - 12
Ausleihrenner	4	Fläche	6, 7, 23	Schaufenster	17, 21, 24, 26, 27
Ausleihstellen	6, 15	Fortbildung	12, 18	Schöne Literatur	4, 8, 9, 12, 13 - 25
Ausstellungen	7, 17, 18, 19, 23, 26	Games Corner	14	Schüler	6 - 9, 12, 16, 21
Auszubildende	12, 14, 23	Gebühren	6, 7, 10, 12	Schulen	7, 16, 17, 24
Autorenlesungen	5, 9, 14, 15, 17 - 20, 24, 28	Generation Plus	6, 8, 13, 15, 18, 22, 28	Schwerbehinderte	15
Belletristik	4, 8, 9, 12, 13 - 25	Geschäftsgang	8	Senioren	6, 8, 13, 15, 18, 22, 28
Benutzung	10	Haupt- und Musikbibliothek	5, 8, 13, 27, 31	SMS-Service	7, 28
Besuche	4, 7, 13 - 25	Haushalt	12	Soziale Bibliotheksarbeit	6, 15, 31
Bibliothek Blasewitz	23, 31	Hörbücher	8, 20, 25	Spiele	4, 9, 13 - 25
Bibliothek Bühlau	24, 31	Impressum	32	Sponsoren	12, 26, 27
Bibliothek Cossebaude	21, 31	Internationale Kontakte	14, 29, 30	Stadtschreiber	5, 20
Bibliothek Cotta	6, 21, 31	Internetauftritt	4, 6, 7, 9, 12, 21, 28	Stadtteilbibliothek des Jahres	5, 20
Bibliothek Gorbitz	6, 9, 22, 31	Internetplätze	4, 7, 11, 13 - 25	Statistik	4, 6, 7, 9, 13 - 25
Bibliothek Gruna	6, 24, 31	Jubiläen	5, 16, 18, 23 - 25	Technik	11
Bibliothek Johannstadt	5, 6, 8, 9, 12, 15, 18, 31	Jugendliche	4, 6, 8, 9, 14, 16, 21, 22, 27 - 30	Tonträger	8, 9, 13 - 25
Bibliothek Klotzsche	19, 31	Jungenleseclub	20	Transportservice	11
Bibliothek Langebrück	19, 31	Justizvollzugsanstalt Dresden	15	Umzüge	6, 11, 18, 21
Bibliothek Laubegast	23, 31	Karten	13 - 25	Veranstaltungen	4 - 7, 9, 11, 13 - 25, 27
Bibliothek Neustadt	5, 18, 28, 31	Kassenautomat	11, 28	Verlage	26
Bibliothek Pieschen	20, 31	Kinder	6, 8, 13 - 25, 29	Veröffentlichungen	29
Bibliothek Plauen	22, 31	Kinderliteratur	4, 8, 9, 12, 13 - 25	Verwaltungsinformation	10
Bibliothek Prohlis	16, 31	Klassenerfassungsgrad	7, 16, 17, 24	Visits Websites	4, 7
Bibliothek Reick	16, 31	Kleinkindtreff	13, 18	Volkshochschule	14, 16, 18, 19, 20, 24, 26, 29
Bibliothek Strehlen	17, 31	Konsolenspiele	8, 14	Vorlesepaten	8, 9, 19, 21 - 24, 27, 28
Bibliothek Südvorstadt	17, 31	Kooperationen	9, 12, 13 - 25, 26, 27, 30	Vorlesetag	5
Bibliothek Weißig	5, 20, 25, 31	Kosten	4, 7, 10, 12	Vorlesewettbewerb	5, 16, 20, 21
Bibliothek Weixdorf	20, 31	Kostendeckungsgrad	4, 7	WLAN	13, 14
Bibliotheksentwicklungsplan	6, 28	Kulturpalast	6, 28	Web-2.0-Kommunikation	28
Bibliotheksführerschein	6	Leistungsvereinbarungen	12	Wirtschaftspartner	15, 24, 27
Bibliotheksnetz	6, 7	Lektorat	8	Zeitschriften	4, 7, 13 - 25
Blu-ray Disc	6, 13	Lesebrillen	5, 6	Zentralbibliothek	6, 28
Buchpremierer	5	Leseförderung	4, 5, 6, 8, 9, 12, 20, 28, 30	Zentrale Bibliotheksdienste	8
Budget	7, 12	Lesestark!	4 - 6, 9, 12, 19, 21 - 23, 25, 28 - 30	Zugang Medienbestand	7, 8
Bücherhausdienst	5, 7, 12, 15, 28	Logistik	11		
Büchertische	12, 15	Männliche Nutzer	4, 6, 8, 10, 29		
CD-ROM	4, 8, 9, 13 - 25	Mangas	6, 14, 16		
Chronologie	5	Marketing	9		
Comics	8	medien@age	5, 6, 12, 14, 28, 29, 31		
Datenbanken	4, 25, 27	Medienbestand	4, 6, 7, 8, 13 - 25		
Doppik	12	Medienerschließung	8		
Downloads	4	Medienetat	12		
Dresdner Geschichtsbuch	5	Medienpräsentation	6, 8, 17, 19, 21, 23, 24, 27		
Drosos Stiftung	6, 9, 12, 28, 30	Musikbibliothek	8, 11, 13, 26, 29, 31		
eBibo	4 - 6, 8, 12, 13, 15, 25, 27, 31	NAXOS Music Library	8		
EDV	11, 12	Neuanmeldungen	7, 13 - 25		
eLearning	4, 25	Neuerwerbungen	7, 8		
Ehrenamt	9, 12, 15, 20, 21, 24, 27, 28	Nutzer	4, 7, 9		
Eltern	6, 8, 13, 14, 16, 18, 21, 22	Nutzerbefragung	6, 10		
E-Mail-Benachrichtigung	10	Nutzungsgebühr	12		
Entleihungen	4, 7, 8, 13 - 25	Öffentliche Schulbibliothek „Bertolt Brecht“	5, 18		
Erfassungsgrad Schüler	7	Öffentlichkeitsarbeit	9		
Erfassungsgrad Schulklassen	7, 16, 17, 24	Öffnungszeiten	6, 14, 15, 21, 31		
Erlöse	7, 12	Onleihe	25		
Erwachsene	6				
Erwerbungs Schwerpunkte	8				
Fachbesucher	14, 30				

Impressum: Jahresbericht der Städtischen Bibliotheken Dresden 2010

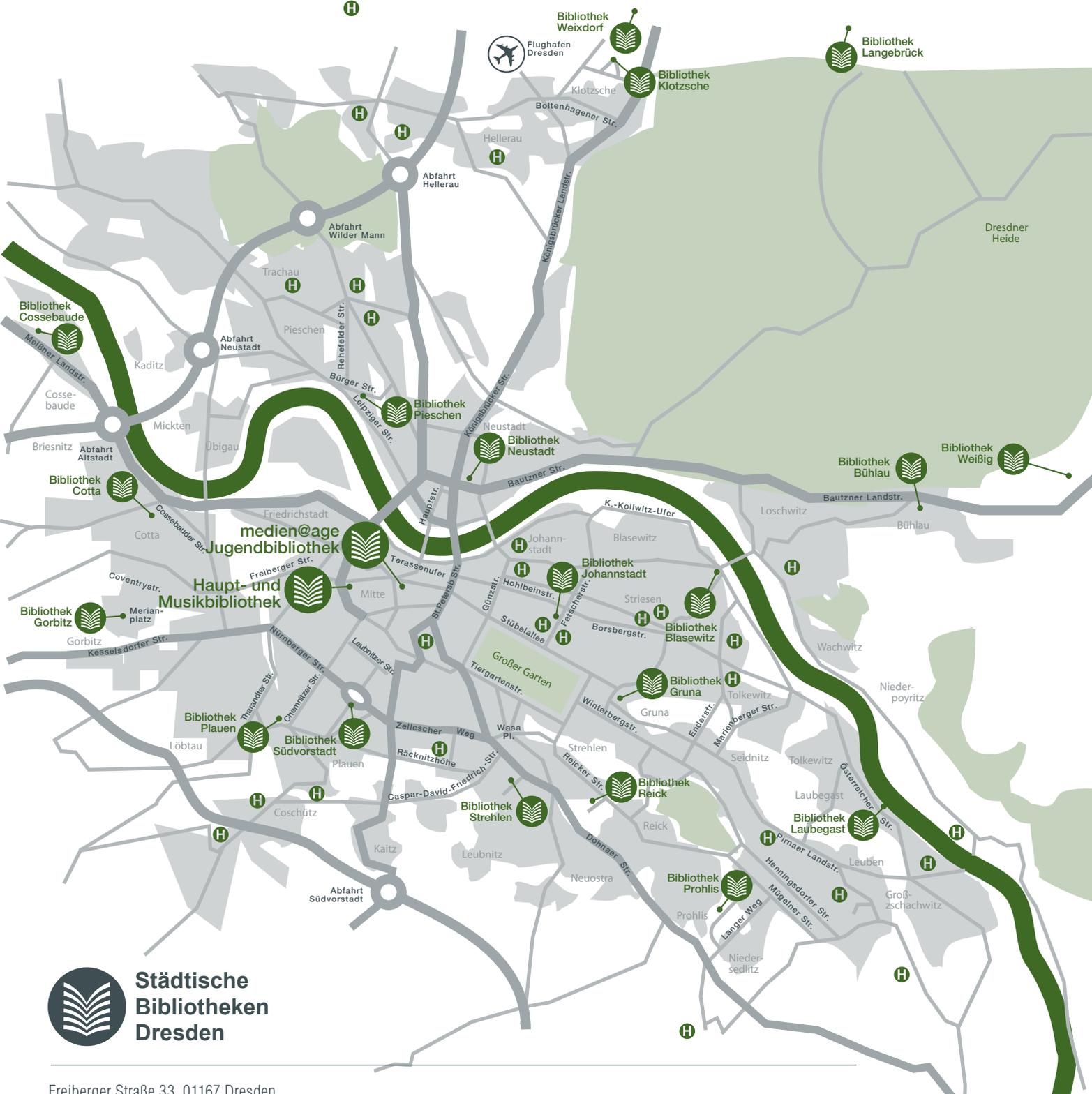
Herausgeber: Städtische Bibliotheken Dresden

Gestaltung: S. Eichler

Computergrafik S. 10, 28: gmp Architekten von Gerkan, Marg und Partner, Berlin

Fotos: Städtische Bibliotheken Dresden

Herstellung: Union Druckerei Dresden GmbH, Dresden 2011



**Städtische
Bibliotheken
Dresden**

Freiberger Straße 33, 01167 Dresden

E-Mail mail@bibo-dresden.de ► **Homepage** www.bibo-dresden.de

Direktor Dr. Arend Flemming 0351- 864 81 00

Bibliothekarischer Fachdirektor Roman Rabe 0351- 864 81 20 ► **Leiterin Öffentlichkeitsarbeit** Elke Ziegler 0351- 864 81 03



← **Sekretärin** Astrid Holzmann 0351- 864 81 01 ► **Fax** 0351- 864 81 02

www.bibo-dresden.de